

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 12 S  
ganzjährig 24 S  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Nathans, Steige 8, 1. Stock.



Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 45.

Samstag 6. Juni 1925.

Jahrgang XXXIV.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Finanzausschuß vom 25. Mai. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 13. Mai. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 25. Mai. — Ausschüsse für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten vom 20. Mai. — Allgemeine Nachrichten: Eröffnung der elektrischen Stadtbahn. — Marktbericht vom 24. bis 30. Mai. — Baubewegung vom 3. bis 5. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 25. Mai 1925.

Vorsitzende: Die GNe Brocznyer und Heizinger.  
Amtsf. StM.: Breitner.

Anwesende: WB. Emmerling und die GNe Angermayer, Binder, Blum, Hieß, Kunschak, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Wimmer und Zimmerl; ferner die amtsf. StRe. Siegel und Prof. Dr. Tandler, die Ob.Mag Ne. Dr. Neumayer, Dr. Urban, Dr. Maly, Dostal und Dr. Pawlik, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Kontr.-AmtsDior. Müllner und Kontr.AmtsM. Hausberger.

Entschuldigt: Die GNe Neumann und Weigl.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Binder.

GN. Brocznyer eröffnet die Sitzung.

Folgender vom Gemeinderate am 9. Mai 1925 unter P. 3. 1319 beschlossener Antrag wird nachträglich genehmigt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(3. 254, M.Abt. 4, 1515.) Verlängerung und Erhöhung der Haftung der Gemeinde Wien für den Betriebskredit der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter Ob.Mag.N. Dostal:

(3. 255, M.Abt. 45, 9264.) Zuschußkredite pro 1924 für den landwirtschaftlichen Betrieb „Steinklamm“, und zwar: 1. Im Betrage von 9000 Schilling zur Ausgabrubrik 616/2 a „Landwirtschaftsbetrieb, Futtermittel und Saatgut“ und 2. im Betrage von 2900 Schilling zur Ausgabrubrik 616/2 d „Elektrizitätswerk und Barackenlager, sonstige Ausgaben.“

Dem Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StM. Prof. Dr. Tandler:

(3. 247, M.Abt. 26, 2141.) Zuschußkredit von 65.784 Schilling für 1925 zur Ausgabrubrik 319/1 b für die Instandsetzungsarbeiten an den Objekten 28 und 30 der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“.

Berichterstatter StM. Siegel:

(3. 248, M.Abt. 23 a, 755.) Zuschußkredit von 24.500 Schilling für 1925 zur Ausgabrubrik 308/14 für das Mehrerfordernis beim Bau des Kindergartens 10. Herzgasse.

(3. 249, M.Abt. 28, 3077.) Instandsetzung der Meiereistraße im 2. Bezirke mit einem Gesamterfordernisse von 20.000 Schilling; Deckung des Erfordernisses durch einen Beitrag der Interessenten per

7000 Schilling und durch eine auf der Ausgabrubrik 516 (Post 10 des Sondervoranschlages) bei der Regulierung und Neupflasterung der Salesianergasse erzielte Minderausgabe von 13.000 Schilling.

Berichterstatter GN. Prof. Dr. Fränkel:

(3. 258.) 14. Vierteljahrsbericht der Wasserkraftwerke-A.-G. „Wag“ über die Zeit vom 1. Februar bis 30. April 1925.

Berichterstatter GN. Hieß:

(3. 264, M.Abt. 4, 1805.) Subvention von 10.000 Schilling an den Touristenverein „Die Naturfreunde“. Fünfter Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 209/1.

Berichterstatter GN. Thaller:

(3. 261, M.Abt. 4, 1803.) Subvention von 1500 Schilling an die Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten in Berlin für die im September 1925 in Wien geplante Tagung. Zweiter Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 209/1.

(3. 263, M.Abt. 4, 927.) Subvention von 1200 Schilling an den Verein Carnuntum. Dritter Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 209/1.

(3. 262, M.Abt. 4, 1692.) Subvention von 10.000 Schilling für den Baufonds der Wiener Urania. Viertes Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 209/1.

(3. 260, M.Abt. 4, 1374.) Subvention von 2000 Schilling für die biologische Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften. Sechster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 209/1.

(3. 259, M.Abt. 4, 1806.) Ehrenpreis von 600 Schilling für die Frühjahrsausstellung 1925 der Genossenschaft der bildenden Künstler. Siebenter Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 209/1.

Berichterstatter Ob.Mag.N. Dr. Pawlik:

(3. 256, M.Abt. 46, 1548.) Zuschußkredit von 3900 Schilling für 1925 zur Ausgabrubrik 616, Konto III a „Städtische Häuserverwaltung, Erhaltung der Gebäude“ für bauliche Herstellungen in den Volkswohnhäusern 2. Wehlstraße 160/162.

(3. 257, M.Abt. 46, 11662.) Zuschußkredit von 12.730 Schilling für 1925 zur Ausgabrubrik 616/III a „Häuserverwaltung, Erhaltung der Gebäude“ für die Entwässerungsanlage der Siedlung 13. Hermeswiese.

Berichterstatter Ob.Mag.N. Dostal:

Für den Ankauf von Liegenschaften werden folgende Zuschußkredite zur Ausgabrubrik 617/3 für 1925 bewilligt:

(3. 250, M.Abt. 45, 332) 2400 Schilling für eine Realität im 4. Bezirke;

(3. 251, M.Abt. 45, 471) 45.611 Schilling für Gründe im 21. Bezirke;

(3. 252, M.Abt. 45, 68) 5762 Schilling für Gründe in Ober-Döbling.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 265, M. Abt., Amtsblatt, Z. 20.) Dritter Zuschußkredit für 1924 per 5365.52 Schilling zur Ausgabe rubrik 712/2 b „Veröffentlichungen“ für das Amtsblatt der Stadt Wien.

(Z. 254, M. Abt. 6, 741.) Gesetzentwurf über die Neuregelung des Konzeptionsabgabengesetzes. (U. d. G. N. als Landt.)

## Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 13. Mai 1925.

Vorsitzende: Die G. R. Grolig und Josef Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof, die G. R. Altmayer, Gröbner, Huber, Kohl, Kopriva, Linder, Cäcilie Lippa, Pötsch, Merbaul, Poforny, Freyer, Suchanek und Wismann; ferner die Ob. Mag. R. Dr. Hießmanner, Dr. Mather, Dostal, Dr. Pawlik, Veterinärarbeitsdior. Dr. Juritsch und Dions. R. Dr. Hammer.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Dr. Wolf.

Entschuldigt: G. R. Alt und Marktamtssdior. Winkler.

Schriftführer: Verw. Koar. Muck.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 464, M. Abt. 42, 461.) Der Ortsgruppe Wien des Vereines der Hundefreunde wird zur Abhaltung einer allgemeinen Hundeausstellung an den beiden Pfingstfeiertagen des Jahres 1925 die Wiener Kontumazanlage unter denselben Bedingungen wie in den Vorjahren überlassen.

Berichterstatter G. R. Kopriva:

(Z. 370, M. Abt. 45, 9264/24.) Zur Ausgabe rubrik 616/2 a „Futtermittel und Saatgut“ des landwirtschaftlichen Betriebes „Steinflamm“ wird für das Jahr 1924 ein erster Zuschußkredit von 9000 Schilling und zur Ausgabe rubrik 616/2 d „Sonstige Auslagen“ des Elektrizitätswerkes und Barackens „Steinflamm“ für das Jahr 1924 ein erster Zuschußkredit von 4400 Schilling genehmigt. (U. d. St.)

(Z. 483, M. Abt. 45, V, 613.) Die Eigenjagd des Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau „Zwergswörth, Schneidergrund und Sauhausen“ in Albern wird für die Jagdpachtperiode vom 1. Februar 1925 bis 31. Jänner 1930 unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen vergeben.

Berichterstatter G. R. Linder:

(Z. 480, M. Abt. 36, 150/II.) Für die Zustimmung zur Betätigung der Kellame am Dache des Hauses 2. Praterstraße 63 ist eine jährliche Gebühr von 2000 Schilling an die Gemeinde Wien zu entrichten.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 404, M. Abt. 46, 4161.) Der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens der Raum Nr. 26 an der R. B. Sch. 7. Neubaugasse 42 an jedem Montag und Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends in den Monaten Mai und Juni 1925;

(Z. 405, M. Abt. 46, 1911/23) der Hernalser Lungenkrankenstiftung („Die Herren von der Al“) in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Raumes Nr. 9 an der M. B. Sch. 17. Jörgerstraße 38 an einem Abend jeder Woche von 6 bis 9 Uhr;

(Z. 406, M. Abt. 46, 3176/23) dem Arbeiterturnvereine „Kozbet“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 17. Jörgerstraße 38 an jedem Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 408, M. Abt. 46, 3959) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Zeichensaales Nr. 50 an der R. B. Sch. 14. Märzstraße 70 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 409, M. Abt. 46, 5705) dem Deutschösterreichischen Stenographenbund (System Gabelsberger) ein Klassenzimmer an der M. B. Sch. 18. Schulgasse 57 an zwei Abenden jeder Woche von 7 bis 9 Uhr;

(Z. 410, M. Abt. 46, 5707) dem städtischen Jugendamt die ehemalige Schulleiterwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Kabinett, Vorzimmer und Küche an der R. B. Sch. 15. Talgasse 2;

(Z. 411, M. Abt. 46, 5476) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der R. B. Sch. 17. Kindermannngasse 1 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 412, M. Abt. 46, 5477) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 17. Sienfeldergasse 96 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr und an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 413, M. Abt. 46, 5478) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der M. B. Sch. 17. Wachtelgasse 67 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 414, M. Abt. 46, 3956) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend der Raum Nr. 75 an der R. u. M. B. Sch. 13. Steinlechnergasse 5/7 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 416, M. Abt. 46, 4054) dem Arbeiterabstinentenbunde Oesterreichs, Ortsgruppe 17, der Raum Nr. 6 an der M. B. Sch. 17. Galirchgasse 25 für den Monat April 1925;

(Z. 417, M. Abt. 46, 4196) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 21. Meißnergasse 1 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr und an jedem Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 418, M. Abt. 46, 4197) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. u. M. B. Sch. 21. Lorenz Kellner-Gasse 15 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr und an jedem Mittwoch von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 420, M. Abt. 46, 4549) dem christlichdeutschen Turnvereine „Ragran“ der Turnsaal an der R. u. M. B. Sch. 21. Lorenz Kellner-Gasse 15 an jedem Freitag von 6 bis 9 Uhr abends, gleichzeitig wird das seinerzeit dem deutschen Turnvereine „Ragran“ eingeräumte Mitbenützungsrecht für diesen Turnsaal an dem genannten Tage widerrufen;

(Z. 421, M. Abt. 46, 4745) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der M. B. Sch. 20. Allerheiligenplatz 7 an jedem Freitag von halb 8 bis 9 Uhr abends;

(Z. 422, M. Abt. 46, 4829) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der R. B. Sch. 13. Diefnerweggasse 30 an jedem Montag von halb 8 bis 9 Uhr abends bis längstens 30. September 1925;

(Z. 424, M. Abt. 46, 3268) dem Bildungsausschusse der Postgewerkschaft, Bezirksgruppe 14/15, ein Lehrzimmer an der R. B. Sch. 15. Friedrichplatz 4 an einem im Einvernehmen mit der Schulleitung festzusetzenden Abend in jedem Monat von 7 bis 9 Uhr;

(Z. 425, M. Abt. 46, 3776) dem Landesverbande Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs, Ortsgruppe 9, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung der bisher überlassenen Räume an der M. B. Sch. 9. Marktgasse 2 an jedem Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von halb 6 bis 9 Uhr abends bis längstens Ende August 1925;

(Z. 426, M. Abt. 46, 4546) dem christlichdeutschen Turnvereine „Simmering“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 11. Molitorgasse 11 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 428, M. Abt. 46, 4722) dem christlichdeutschen Turnvereine „Favoriten“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 10. Siccardsburg-

gasse 55 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 429, M. Abt. 46, 5047) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 9. Lazarettgasse 27 an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 430, M. Abt. 46, 3477) dem Freien Radiobund in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Raumes Nr. 35 an der M. B. Sch. 3. Hörnesgasse 12 an jedem Dienstag und Donnerstag (statt Freitag) von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 431, M. Abt. 46, 3537) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der R. B. Sch. 5. Stolberggasse 53 an fünf aufeinanderfolgenden Mittwochabenden von 7 bis 9 Uhr, beginnend am 18. März 1925;

(Z. 432, M. Abt. 46, 3812) dem Freien Radiobund, Ortsgruppe Simmering, der Raum top. Nr. 24 an der R. B. Sch. 11. Herderplatz 1 an jedem Mittwoch von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 433, M. Abt. 46, 3887, 4800) der Vereinigung sozialistischer Mittelschüler in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Raumes Nr. 48 an der R. B. Sch. 7. Zieglergasse 21 an Stelle des Raumes Nr. 80 der M. B. Sch. an jedem Montag bis Freitag von 3 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends;

(Z. 435, M. Abt. 46, 5621) der christlichdeutschen Turngemeinde „Leopoldstadt“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales im ersten Stockwerke der R. B. Sch. 2. Schwarzingerstraße 4 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 436, M. Abt. 46, 5620) dem Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs der Turnsaal an der M. B. Sch. 16. Lorenz Mandl-Gasse 58 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 437, M. Abt. 46, 4671) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. u. B. Sch. 2. Schüttaustraße 42 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr, an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr und an jedem Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 438, M. Abt. 46, 4723) dem christlichdeutschen Turnvereine „Kaiseremühlen“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. u. B. Sch. 2. Schüttauplatz 18 an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 439, M. Abt. 46, 4906) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der R. u. M. B. Sch. 2. Asperrnallee 5 an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 440, M. Abt. 46, 10705) dem Ungarischen Schulvereine ein Klassenzimmer an der R. u. M. B. Sch. 2. Asperrnallee 5 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3 bis 5 Uhr nachmittags;

(Z. 441, M. Abt. 46, 5619) dem Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs der Turnsaal an der R. B. Sch. 2. Schönnegasse 2 an jedem Mittwoch von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 442, M. Abt. 46, 5186) dem Mariahilfer Jugendbund in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 6. Corneliusgasse 6 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr abends;

(Z. 443, M. Abt. 46, 5204) der Unterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Margareten der Zeichenaal an der R. B. Sch. 5. Embelgasse 46 auf die Dauer des Schuljahres 1924/25 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 444, M. Abt. 46, 1514) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 12. Deckergasse 1 an jedem Donnerstag von halb 8 bis 9 Uhr abends;

(Z. 445, M. Abt. 46, 10579/24) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend der Zeichenaal an der R. B. Sch. 3. Hörnesgasse 12 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends, wenn der Verband gleichzeitig auf das ihm seinerzeit eingeräumte Mitbenützungsrecht für ein Klassenzimmer der M. B. Sch.

3. Löwengasse 12 b, beziehungsweise R. B. Sch. 3. Kolonitzgasse 15 verzichtet;

(Z. 446, M. Abt. 46, 5193) dem Deutschösterreichischen Stenographenbund in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Raumes Nr. 71 an der R. B. u. B. Sch. 13. Aufhofstraße 49 an jedem Freitag von 7 bis 9 Uhr abends und die Mitbenützung des Raumes Nr. 70 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 447, M. Abt. 46, 3958) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Raumes Nr. 6 an der M. B. Sch. 8. Lerchengasse 19 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 448, M. Abt. 46, 4017) dem Deutschösterreichischen Gewerbebund, Ortsgruppe Josefstadt, der Zeichenaal an der R. B. Sch. 8. Zeltgasse 7 auf die Dauer von drei Monaten an jedem Freitag von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 449, M. Abt. 46, 4108) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal im ersten Stockwerke der M. B. Sch. 3. Petrusgasse 10 an jedem Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 450, M. Abt. 46, 4145) der sozialdemokratischen Unterrichtsorganisation Leopoldstadt in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligungen die Mitbenützung der ehemaligen Garderobe Nr. 36 an der M. B. Sch. 2. Czerninplatz 3 an jedem Montag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends und die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 2. Weintraubengasse 13 an jedem Montag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 452, M. Abt. 46, 5936) dem städtischen Jugendamte zwei Parterreräume an der R. u. M. B. Sch. 10. Laaer Straße 170;

(Z. 453, M. Abt. 46, 5769) dem Fortbildungsschulrate Wien je ein Klassenzimmer an der R. B. Sch. 14. Sechshäuser Straße 71 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 7 Uhr abends und an der M. B. Sch. 17. Köpfergasse 2/4 an jedem Dienstag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 454, M. Abt. 46, 5708) dem tschechischen Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 20. Vorgartenstraße 50 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends. Die Berzichtsleistung des Sportklubs „Ravenna“ auf die weitere Mitbenützung dieses Turnsaales an jedem Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends wird zur Kenntnis genommen;

(Z. 455, M. Abt. 46, 4828) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 16. Grundsteingasse 65 an jedem Mittwoch von 6 bis 9 Uhr abends und an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 456, M. Abt. 46, 4271) dem Arbeiterbildungsvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 bis Ende des Schuljahres 1924/25 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends;

(Z. 457, M. Abt. 46, 2105) dem Ungarischen Schulvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 10 an Stelle des Klassenzimmers Nr. 38 an der R. B. u. B. Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 an jedem Dienstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr nachmittags;

(Z. 458, M. Abt. 46, 5768) dem Fortbildungsschulrate Wien ein Klassenzimmer der M. B. Sch. 8. Zeltgasse 7 an jedem Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends und ein Klassenzimmer an der M. B. Sch. 16. Schuhmeierplatz 17 an jedem Montag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 475, M. Abt. 46, 892) dem städtischen Jugendamte die bisher dem Zentralvereine für Horte und Heimstätten überlassenen Räume an der R. B. Sch. 4. Schaumburgergasse 7, an der R. B. u. B. Sch. 18. Klettenhofergasse 3 und an der R. u. M. B. Sch. 21. Siemensstraße 15 die Räume Nr. 45, 46, 110, 117 und 31 an der R. B. Sch. 4. Schaumburgergasse 7, ferner zwei Lehrzimmer an der R. B. u. B. Sch. 18. Klettenhofergasse 3 und ein Lehrzimmer und eine Werkstätte an der R. u. M. B. Sch. 21. Siemensstraße 15 an jedem Montag bis

Freitag von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends und an jedem Samstag von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, der Turnsaal an der R.B.- u. B.Sch. 18. Klettenhofergasse an jedem Montag und Freitag von 2 bis 6 Uhr abends;

(Z. 476, M. Abt. 46, 5709) der Musiksektion der sozialdemokratischen Bezirksorganisation 3 zwei Klassenzimmer an jedem Montag von halb 7 bis 7 Uhr abends, weiters zwei Zeichensäle und drei Klassenzimmer an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends, zwei Klassenzimmer an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends, ein Zeichensaal an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends und zwei Klassenzimmer an jedem Freitag von 7 bis 9 Uhr abends an der R.B.Sch. 3. Sechskrügelgasse 11;

Die Ansuchen folgender Vereine und Korporationen um Ueberlassung von Schul- und Amtsräumen werden abgelehnt:

**Berichterstatter GR. Linder:**

(Z. 407, M. Abt. 46, 2115) Deutscher Turnverein „Alt-Währing“, Turnsaal in der M.B.Sch. 18. Schulgasse 19;

(Z. 415, M. Abt. 46, 4962) Stadlauer Sportvereinigung, Turnsaal an der R.- u. M.B.Sch. 21. Konstanziagasse 24/26;

(Z. 419, M. Abt. 46, 4481) Karoline Chrenthal, Turnsaal in der M.B.Sch. 20. Raffaelgasse 13;

(Z. 423, M. Abt. 46, 1655) Turnverein „Jahnbund — Währing“, Turnsaal in der R.B.- u. B.Sch. 18. Klettenhofergasse 3;

(Z. 427, M. Abt. 46, 4986) Wander- und Sängervereinigung „Koschat“, ein Klassenzimmer in der R.B.Sch. 8. Zeltgasse 7;

(Z. 434, M. Abt. 46, 5618) Direktion der Bundesrealschule im 12. Bezirke, Turnsaal in der M.B.Sch. 12. Kobingergasse.

**Berichterstatter GR. Lötjch:**

(Z. 468, M. Abt. 45, Tr. 332.) Die Gemeinde Wien kauft von Gisela Reischel ihren  $\frac{1}{6}$ -Anteil an der Liegenschaft Einl.-Z. 294 des Grundbuches Wieden mit dem Hause 4. Schönburgstraße 22 (Rainergasse 17) im Ausmaße von 644 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 2000 Schilling und unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

(Z. 478, M. Abt. 45, Tr. 422.) Zwischen der Gemeinde Wien und Johann Bauer, Wirtschaftsbefitzer, 21. Schüttgasse 1 wird folgendes Tauschübereinkommen geschlossen: 1. Die Gemeinde Wien überläßt dem Genannten die im Grundbuche Stadlau unter Einl.-Z. 80 inliegenden Kat.-Parz. 236 Acker im Ausmaße von 4440 m<sup>2</sup>, Kat.-Parz. 237 Wasser im Ausmaße von 5928 m<sup>2</sup> und die Kat.-Parz. 238 Wald im Ausmaße von 4750 m<sup>2</sup>, insgesamt somit Grundflächen im Ausmaße von 15.118 m<sup>2</sup>. 2. Im Tauschwege hingegen überläßt Johann Bauer der Gemeinde Wien folgende Grundstücke, beziehungsweise Grundstücksanteile: a) die Kat.-Parz. 40 in Einl.-Z. 208 Stadlau im Ausmaße von 1690 m<sup>2</sup>; b) die Kat.-Parz. 578 in Einl.-Z. 85 Stadlau im Ausmaße von 4683 m<sup>2</sup>; c) einen  $\frac{1}{2}$ -Anteil an der Kat.-Parz. 52/9 in Einl.-Z. 339 im aliquoten Ausmaße von 189 m<sup>2</sup>; d) seine  $\frac{5}{90}$ -Anteile an der Kat.-Parz. 447 und 448 in Einl.-Z. 105 Stadlau im aliquoten Ausmaße von rund 11.505 m<sup>2</sup>.

**Berichterstatter GR. Suchanek:**

(Z. 469, M. Abt. 45, Tr. 424.) Anlässlich der Ausführung auf den dem Franz Muschalek gehörigen Kat.-Parz. 80/1, 80/12 und 80/13 in Einl.-Z. 1616 Ottakring, überläßt die Gemeinde Wien dem Bauverber die im Unterabteilungsplane des beh. aut. Zivilgeometers Jng. Rudolf E. Prohaska vom 7. März 1925, G.-Z. 1566 bezeichneten Grundflächen: Fig. a g f (a), Teil der Kat.-Parz. 69 in Einl.-Z. 1995 mit 4.04 m<sup>2</sup>, Fig. h g a g<sub>1</sub> (h) Teil der Kat.-Parz. 69 in Einl.-Z. 1995 mit 12.26 m<sup>2</sup>, zusammen 16.30 m<sup>2</sup>;

als Baugrund: Fig. i k l m n o b f g h (i), Teil der Kat.-Parz. 69, Einl.-Z. 1995 per 141.75 m<sup>2</sup>, Fig. i p m l k (i), Teil der Kat.-Parz. 51 in Einl.-Z. 1550 mit 57.40 m<sup>2</sup>, Fig. b<sub>1</sub> c<sub>1</sub> d<sub>1</sub> (b<sub>1</sub>), Teil der Kat.-Parz. 108 in Einl.-Z. 1177 mit 9.39 m<sup>2</sup>, zusammen 208.54 m<sup>2</sup> als Straßengrund. Franz Muschalek leistet hierfür eine Pauschalsumme von 200 Schilling, die binnen acht Tagen nach Genehmigung fällig ist. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Planausfertigungen und die Vermögensübertragungsgebühr trägt Franz Muschalek allein. Das Rechtsgeschäft wird jedoch nur unter der Bedingung rechtswirksam, daß mit der Bauführung binnen Jahresfrist vom Tage der Genehmigung dieses Uebereinkommens tatsächlich begonnen wird.

**Berichterstatter GR. Wiszmann:**

(Z. 479, M. Abt. 45, Tr. 68.) Zu Regulierungszwecken erwirbt die Gemeinde Wien a) von Firma Grünwald die im Grundbuche Ober-Döbling unter Einl.-Z. 1587 inliegende Kat.-Parz. 170/50 im Ausmaße von 447 m<sup>2</sup>, ferner die Hälfte der im gleichen Grundbuche unter Einl.-Z. 131 Ober-Döbling inliegenden Kat.-Parz. 170/51 im Katastralausmaße von 1380 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 3000 Schilling; b) von Anna Abl vorbehaltlich der substitutionsbehördlichen Genehmigung ihren Viertelanteil an der Liegenschaft Kat.-Parz. 170/51, Einl.-Z. 131 Ober-Döbling; c) von Rudolf Mostler mit pflegschafts- und substitutionsbehördlicher Genehmigung dessen ein Viertelanteil an der Kat.-Parz. 170/51, Einl.-Z. 131 Ober-Döbling, um den Einheitspreis von je 2.6387 Schilling per Quadratmeter des ungeteilten Grundes. Der Kauf erfolgt unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Korba:**

(Z. 465, M. Abt. 42, 593.) Definitive Betrauung des Bankensyndikates mit der Führung der Vieh- und Fleischmarktkasse in St. Marx, Vertrag zwischen dem Syndikate und der Gemeinde Wien.

**Berichterstatter GR. Lötjch:**

(Z. 461, M. Abt. 46, 11662/24.) Erster Zuschußkredit in der Höhe von 12.730 Schilling zur Ausgabrubrik 616/3 a „Erhaltung der Gebäude“.

(Z. 462, M. Abt. 46, 1548.) Erster Zuschußkredit im Betrage von 3900 Schilling zu Konto 3 a, Ausgabrubrik 616.

(Z. 477, M. Abt. 45, Tr. 471.) Paula Frankl, Verkauf von Gründen in Jedlese.

**Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Wolf:**

(Z. 289, M. Abt. 40, 14214/24.) Allgemeine Bedingungen für die Bewilligung zur Errichtung und zum Betriebe von Benzinzapfstellen auf öffentlichem Straßengrunde.

**Zuschußkredite zur Ausgabrubrik 617/3:**

**Berichterstatter GR. Lötjch:**

(Z. 468, M. Abt. 45, Tr. 332.) Für Hausankauf im 4. Bezirke 2400 Schilling.

**Berichterstatter GR. Wiszmann:**

(Z. 479, M. Abt. 45, Tr. 68.) Für Grundankauf in Ober-Döbling 5752 Schilling.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung

Glasbruchversicherung

Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

# Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1498

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

## Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 25. Mai 1925.

Vorsitzende: W. Emmerling und G. Nachtnebel.

Anwesende: Die G. Danek, Fischer, Dr. Fränkel, Haider, Holaubek, Kurz, Lehninger, M. Chal, Rausnik, Reisinger, Panosch, Ing. Schelz, Stein und Waldsam; ferner SenatsR. Dr. Hornek, die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, die Vizidioren. Ing. Veron, Ing. Muhr, Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder.

Schriftführer: Kzl. Offz. Katrnoska.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 1133, G.W. 6154.) Die Erwerbung der Lizenz für die Anwendung des elektrischen Kesselsteinverhüttungsverfahrens sowie für die Anschaffung der hierfür notwendigen Apparate und Instrumente für die Kesselanlage des Kraftwerkes Engertstraße wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 35.000 Schilling bewilligt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1925 zu verweisen ist.

Berichterstatter W. Emmerling:

(Z. 1436, Str.B. 2145.) Zum dritten Kongreß des Internationalen Straßenbahn- und Kleinbahnenvereines, welcher in der Zeit vom 21. bis 25. Juni in Budapest abgehalten wird, werden drei Mitglieder des Gemeinderatsausschusses VIII entsendet.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 1353, Bn 301/1165.) Der Bericht über den Straßenbahnzusammenstoß in Speising am 10. Mai 1925 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter G. Kurz:

(Z. 1387, Rt 4577, 1386, Rt 4577/52, 1484, Rt 4577/54.) Die Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den Linien der städtischen Straßenbahnen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 1445, G.W. 1985.) Gaspreisfestsetzung für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1925.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 1463, G.W. 123.) Strompreisbestimmung für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1925.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 1402, G.W. 3276/24.) Nachtragskredit für die Anschaffung und Aufstellung eines Phasenschiebers für das Umspannwerk Nord.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 875, Str.B. 986/24.) Bau der Wagenhalle Rudolfsheim, Nachtragskredit.

## Ausschüsse für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten. Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 20. Mai 1925.

Vorsitzender: G. Schmid.

Amts. St. Re.: Weber und Siegel.

Anwesende: Die G. Angeli, Ing. Viber, Doppler, Ellend, Erban, Ferenz, Jfer, Jenschik, Rudolf Müller, Reismann, Schüb und Ullreich; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, SenatsR. Ing. Fiedler, die Ob. Mag. Re.

Schutobits und Dr. Wolf, die Ob. StadtbauRe. Bittner, Frischauf, Ing. Fuchs, Ing. Gula, Ing. Jäckel, Ing. Kocmanek und Ing. Machek.

Schriftführer: Verw. Sekr. Hentschel und Verw. Koar. Bittner.

G. Schmid eröffnet die Sitzung.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter St. Re. Siegel:

(Z. 1164, M. Abt. 23 b, 2173.) Wohnbauprogramm 13. Venneisgasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 1167, M. Abt. 23 b, 2175.) Wohnbauprogramm 1926; Ergänzung.

## Allgemeine Nachrichten. Eröffnung der elektrischen Stadtbahn.

Am 3. Juni 1925 fand die feierliche Eröffnung der Wiener elektrischen Stadtbahn statt. An der Eröffnungsfeier und der anschließenden ersten Fahrt auf der bereits vollendeten Strecke von der Station Alserstraße bis nach Hütteldorf nahmen teil: Bundespräsident Dr. Hainisch, Bundeskanzler Dr. Kamek, die Bundesminister Buchinger, Dr. Reisch, Dr. Schürff und Dr. Waber, die Präsidenten des Nationalrates Miklas und Eidersch, Landeshauptmann Dr. Buresch mit den Mitgliedern der niederösterreichischen Landesregierung, Vizebürgermeister Emmerling und Hof, die amtsführenden Stadträte Speiser, Breitner, Prof. Dr. Tandler, Siegel, Kofrda und Richter, fast alle Mitglieder des Wiener Gemeinderates und die Bezirksvorsteher, Magistratsdirektor Dr. Hartl, Polizeipräsident Dr. Schöber, Vertreter der Bundesbahndirektion etc.

Die Festgäste versammelten sich vor dem Gebäude der Station Alserstraße der elektrischen Stadtbahn. Vor dem Eingange in diese Station hielt der amtsführende Stadtrat für die städtischen Unternehmungen Vizebürgermeister Emmerling folgende Ansprache:

Als amtsführender Stadtrat für die städtischen Unternehmungen begrüße ich Sie hier auf das herzlichste. Der Teil der Stadtbahn, der von morgen an, elektrisch betrieben, dem Verkehre übergeben werden wird, wurde vor 27 Jahren als Dampfstadtbahn eröffnet. Diese Bahn wurde ein Opfer des Krieges, aber als die Gemeinde Wien im Jahre 1923 umfangreiche Notstandsarbeiten begann, war es klar, daß auch in den Ausbau der städtischen Unternehmungen und an die Verbesserung des Wiener Verkehrs geschritten werden mußte. So wurde die Wiederaufnahme des Stadtbahnbetriebes erwogen, wobei natürlich sofort an den elektrischen Betrieb gedacht wurde. Bürgermeister Reumann hat daher im August 1923 an die Regierung die Aufforderung gerichtet, der Gemeinde die Stadtbahn zu überlassen, damit die wichtigsten Teile auf den elektrischen Betrieb umgeändert und der Wiener Bevölkerung ein wichtiges Verkehrsmittel gegeben werde. Die Verhandlungen zogen sich etwas in die Länge und erst im Dezember 1923 konnte Bürgermeister Seitz dem Gemeinderate den Abschluß der Verhandlungen mitteilen. Die Gemeinde hat 185 Milliarden Kronen für die Arbeiten zur Elektrifizierung der Stadtbahn zur Verfügung gestellt und dieses Werk verkörpert nicht weniger als hunderttausend Arbeitsjahren. Tausende Arbeiter haben eine sichere Existenz gefunden, viele Unternehmungen die ersehnte Beschäftigung. Wir fanden bei der Bundesbahnverwaltung für dieses Werk das notwendige Interesse und die werktätige Mitarbeit. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen, mit Direktor Spängler an der Spitze, hat die umfangreichen Arbeiten in verhältnismäßig kurzer Zeit durchgeführt und so zeigt auch dieses Werk ein Stück des Wiederaufbaues unseres Wien. Ich bitte den Herrn Bürgermeister, die Anlage zu eröffnen.

Bürgermeister Seitz dankte dem Bundespräsidenten für die Teilnahme an der Feier, die eine Anerkennung des Werkes sei. Er begrüßt die Vertretung des Nationalrates und Bundesrates, den Bundeskanzler und die Mitglieder der Bundesregierung, den Landeshauptmann von Niederösterreich Dr. Buresch und die Mitglieder der niederösterreichischen Landesregierung, des Wiener Landtages und des Wiener Gemeinderates, ferner die Bundesbahnbehörden, die Vertreter des Handels, des Gewerbes und der Industrie und die Vertreter der Wiener und auswärtigen Presse. Ihre Anwesenheit sei ein Beweis dafür, daß es sich hier wirklich um eine neue Etappe in dem großen Werke des Wiederaufbaues der Stadt Wien handelt. Er setzte dann fort:

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telefon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.  
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Telefon: 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Telefon: 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

Die elektrische Stadtbahn soll den Verkehr der Stadt neu gestalten, den Wienern Gelegenheit bieten, in kurzer Zeit bequem in die herrliche Umgebung der Stadt zu gelangen und die Bevölkerung der Umgebung den Einrichtungen der Großstadt näherbringen, nicht zuletzt auch der Approvisionierung dienen. Ich habe es, als ich zum Bürgermeister berufen wurde, sofort als meine erste Pflicht erkannt, die damals ins Stocken geratenen Verhandlungen mit den Bundesbehörden aufs neue in die Wege zu leiten und es ist mit Energie und etwas stärkerem Nachdruck gelungen, in verhältnismäßig kurzer Zeit die Verhandlungen zu Ende zu führen. Ein Appell an die Techniker und ihre Mitarbeiter genügt, um die neue Bahn in rascher Arbeit fertigzustellen. Das Fest, das wir heute feiern, ist gewiß nicht so prunkhaft, wie jenes bei der ersten Eröffnung der Stadtbahn. Das ist nicht allein darauf zurückzuführen, daß die Republik überhaupt einfacher antritt. Eine jahrzehntelange Erfahrung hat uns gezeigt, daß die ganze Anlage der Stadtbahn nicht geringe Mängel aufweist, die zunächst auf die Bevorzugung strategischer Interessen gegenüber den Verkehrsbedürfnissen der Stadt zurückzuführen sind. Diesen Mangel kann man nicht beheben, aber wir haben uns bemüht, durch die Elektrifizierung die Bahn so zu gestalten, daß selbst die echten Wiener, das heißt die Zimmerer, die zunächst auf die Bevorzugung der Stadtbahnfahrt nicht mehr mit einem ruffigen Schwitzbad bezahlt wird, sondern in schönen, reinen, beleuchteten Wagen erfolgt, so daß die Fahrt ins Freie allein schon der Erholung und Freude dient. Wenn es uns gelungen ist, das Werk so rasch zu Ende zu führen, so danken wir das vor allem der rastlosen Arbeit des amtsführenden Stadtrates für die städtischen Unternehmungen, des Vizebürgermeisters E m e r l i n g mit seinen Mitarbeitern, dem Straßenbahndirektor S p ä n g l e r, den Technikern, Ingenieuren und insbesondere den Arbeitern, die dieses große Werk mitgeschaffen haben. Wir wissen, daß wir nicht darüber hinwegkommen werden, eine Untergrundbahn zu bauen. Wenn das heute aussichtslos ist, weil die finanzielle Not daran hindert, so wollen wir doch hier in feierlicher Stunde sagen, daß wir uns der Notwendigkeit eines solchen ganz neuen Verkehrsmittels bewußt sind und nur die Not uns hindert, dieser Forderung der Zeit praktisch Rechnung zu tragen. Ich erkläre die neue elektrische Stadtbahn für eröffnet. Möge sie uns neue Wege führen zu dem Wiederaufbau des ganzen Verkehrsnetzes, möge sie der erste Schritt sein auf dem Wege zu einer Neugestaltung des Verkehrs, wie sie der Großstadt würdig ist. (Lebhafter Beifall.)

Nach der Rede des Bürgermeisters begaben sich die Gäste auf den Bahnsteig und bestiegen die dort bereitstehenden Züge der Wiener elektrischen Stadtbahn. Die Fahrt ging bis zur Endstation in Hütteldorf, wo die neue Bahnhofsanlage mit allen Einrichtungen, die neue hundert Wagen fassende Halle und die Signaleinrichtungen besichtigt wurden. Nach der Besichtigung versammelten sich die Teilnehmer in der geräumigen Bahnhofshalle. Der Erste Männergesangsverein der Straßenbahner brachte unter der Leitung seines Chorleiters B u r g s c h w i e g e r eine Hymne zum Vortrage, worauf Direktor Ingenieur S p ä n g l e r einige technische Erklärungen gab. Mit einem Vortrage des Männergesangsvereines der Straßenbahner wurde dann die Eröffnungsfeierlichkeit beendet und die Festgäste fuhren wieder zur Stadtbahnstation Alferstraße zurück.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 24. bis 30. Mai 1925.

Die Gemüse- und Grünwarenzufuhren beliefen sich in der Berichtwoche auf insgesamt 24.857 q, das sind um 850 q weniger als in der Vorwoche. Von Kartoffeln erhielten die Märkte eine Anlieferung von 10.474 q, das sind um 1606 q mehr als in der Vorwoche. Einheimische vorjährige Kartoffeln gehen zu Ende; es sind nur mehr geringe Quantitäten von gelber und weißer Ware eingelangt. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: einheimische gelbe 24 bis 27 g, weiße 22 g, Rippfer 36 bis 40 g, italienische heurige 48 bis 65 g.

Obstzuzufuhren: 3386 q, das sind um 926 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Obstmarkt herrscht derzeit der Handel mit

Kirschen vor. Dieselben sind hauptsächlich noch italienischer Provenienz. Obwohl anfangs stark begehrt, hat die Nachfrage gegen Wochenende nachgelassen und waren deshalb bedeutende Ermäßigungen in den Preisen zu verzeichnen. Agrumen: 1920 Kisten und 80 q, das sind um 3255 Kisten und um 222 q weniger als in der Vorwoche. Von Pilzen wurden 15·1 q zugeführt, das sind um 7·1 q mehr als in der Vorwoche. Herrenpilze wurden von Landleuten aus dem Burgenlande auf den Markt gebracht. Die Preise sind bedeutend zurückgegangen.

Butterzufuhr: 355·1 q, das sind um 67·6 q mehr als in der Vorwoche. Das Butterangebot war jederzeit bedarfsdeckend, die Nachfrage sehr gut. Tischbutter hat sich im Preise leicht ermäßigt. Eierzufuhr: 2.080.300 Stück, das sind um 352.900 Stück mehr als in der Vorwoche. Es notierten: frische Eier groß 13·5 bis 15 g, klein 12 bis 13 g.

Auf den Rindermärkten waren um 262 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Ochsen inländische 125 bis 185 g, ungarische 122 bis 185 g, rumänische 140 bis 185 g, jugoslawische 130 bis 185 g, tschechoslowakische (Ia) 180 bis 215 g, Stiere 125 bis 165 g, Kühe 125 bis 160 g, Büffel 90 bis 140 g, Beulvieh 60 bis 120 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Kälber lebend 190 bis 280 g, ausgeweidete 220 bis 320 g, Fleischschweine 220 bis 285 g, Fettschweine (Ia und IIa) 255 bis 285 g, Lämmer lebend 90 bis 180 g, ausgeweidete 120 bis 200 g, Schafe im Fell 60 bis 150 g, ohne Fell 100 bis 220 g, Ritz 120 bis 200 g, Ziegen (Ia und IIa) 60 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Fleischschweine lebend 200 bis 260 g, Fettschweine lebend 213 bis 250 g.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, haben sich die Bahnzufuhren um 38 Tonnen vermehrt. Im Kleinhandel notierten teurer: Rindfleisch und Rindbraten um 20 g (200 bis 360 und 300 bis 480), Kalbfleisch um 20 g (200 bis 480), Schnitzel um 40 g (420 bis 720), Schweinefleisch um 20 g (240 bis 460). Der Fischmarkt in der Großmarkthalle war insbesondere mit Seefischen besser besetzt, der Geflügel- und Wildbretmarkt in nahezu gleichem Ausmaße wie in der Vorwoche beliefert. Die Preislage blieb auf den genannten Märkten unverändert.

## Baubewegung

vom 3. bis 5. Juni 1925.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubau.

21. Bezirk: Einfamilienhaus, Parz. 80/2, von Franz Trisko, Bauführer Nikolaus Balloni (9171).

#### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalanswechslung, Wallnerstraße 4, von Ing. Goglia, f.ä.ä. Eferhazy'sche Palaisverwaltung (8841).
2. Bezirk: Badehaus, An der alten Donau, von Penner, Bauführer „Universale“, Bauaktiengesellschaft (8714).
3. Bezirk: Umgestaltung eines Stallgebäudes in ein Schanklokal, Erdberger Mais Einl.=B. 2279, von Johann Satorina, Bauführer Pönniger's Witwe & N. Polorny, Baumeister (8837).
- „ „ Einfriedigungsmauer, Ungargasse 43, von Internationale Holding Comp. A.-G., Bauführer Arch. Franz Weigl, Baumeister (8926).

# Nausea-Werke

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie.  
Wien XVI., Nauseagasse 25-29. / Tel. 24-2-41, 24-2-42  
Eisenkonstruktionen. Baukonstruktionen.

5. Bezirk: Magazinbau und Hofüberdeckung, Wimmergasse 31, von Anton Frühwald, Bauführer Albert Kittel, Baumeister (9123).
7. Bezirk: Zubau, Mariahilfer Straße 100, von Dir. Otto Klein, Bauführer Franz Mienesl, Baumeister (9081).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Dietrichsteingasse 7, von Josef Hahn, Bauführer Baugesellschaft Drazka, Pichler & Dider (8712).
16. Bezirk: Kühlanlage, Hippgasse 10, von „Perlango“ (9354).
- „ „ „ Berggrößerung des Atelieranbaues, Hofferplatz 11, von dem Atelier „Geitschel“, Bauführer Hans Gschaltmayer (9088).
17. Bezirk: Zubau, Lacknergasse 45, von Geschwister Strauß, Bauführer Arch. Heinrich Nassimbeni (5635).
- „ „ „ Rohrfanal, Geblergasse 13, von Dr. Pfundstein, Bauführer Karl Haas, Stadtmaurermeister (5655).
- „ „ „ Rohrfanal, Bergsteiggasse 23, von Martin Umberger, Bauführer G. Rudolf, Stadtbaumeister (5529).
- „ „ „ Barackenzubau, Lungenheilstätte „Kreuzwiese“, Klampfelberg, von der Gemeinde Wien, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft A.-G. (5539).
- „ „ „ Pferdestall, Blumengasse 41, von Johann Weinhauser, Bauführer Gustav Dolanek, Stadtbaumeister (5551).
20. Bezirk: Benzinkanlage, Nordwestbahnstraße 81, von Johann Wiko, Bauführer Ing. J. Neubauer, Baumeister (8859).
- „ „ „ Benzinkanlage, Stromstraße 50a, von Karl Herodet, Bauführer Ing. J. Neubauer, Baumeister (8860).
- „ „ „ Kiosk, Dthmargasse, Ecke Hannovergasse, von Ludwig Hois & Benzel Postka, Bauführer M. Postka, Zimmermeister (9024).
- „ „ „ Pferdestall, Jägerstraße 37, von Adolf Frey, Bauführer Hermann Hornel (9099).

## Adaptierungen.

1. Bezirk: Eplinggasse 10, E. Frauensfeld & Bergshof, Baumeister (8834).
- „ „ „ Wollzeile 30, Tomsa & Zwal, Baumeister (8925).
- „ „ „ Schellinggasse 12, Fichtegasse 2, L. Fidermuc, Baumeister (9002).
- „ „ „ Wollzeile 7, Johann Madl, Baumeister (9047).
- „ „ „ Graben 28, Friedrich Marmorek, Baumeister (9103).
- „ „ „ Rotenturmstraße 18, Holzwerke Hermann Dite A.-G. (9124).
- „ „ „ Schottenring 25, Ing. K. Weiner, Baumeister (9132).
2. Bezirk: Laborstraße 39, R. Pokorny, Baumeister (9146).
3. Bezirk: Blattgasse 5, Ecke Blutengasse 2/4, Anton Schiener, Baumeister (8704).
- „ „ „ Kundmannngasse 12, Hafurek, Baumeister (8852).
- „ „ „ Ungargasse 69, Ernst Wünsch, Baumeister (8927).
- „ „ „ Ungargasse 4, Ing. Th. Giesstann, Baumeister (9119).
5. Bezirk: Wittersteig 12, Hans Horner, Baumeister (8924).
6. Bezirk: Girardigasse 7, Franz Altbürger, Maurermeister (8779).
7. Bezirk: Schottensfeldgasse 30, M. & J. Sturany, Baumeister (8933).
- „ „ „ Neubaugasse 2a, Ch. Jahn, Baumeister (9056).
9. Bezirk: Ruffdorfer Straße 73, A. Simersky, Baumeister (9115).
10. Bezirk: Wabgasse 4, Matthias Eigner (8424).
16. Bezirk: Römergasse 14, W. Hules (9122).
- „ „ „ Gauklachergasse 35, J. & K. Pözl (9146).
17. Bezirk: Geblergasse 97, Ing. Franz Haslinger, Architekt und Stadtbaumeister (5569).

## Renovierungen.

1. Bezirk: Parkring 4, Karl Kirchner, Baumeister (9027).
2. Bezirk: Volkertplatz 6, Werner & Thruß, Baumeister (8709).
- „ „ „ Schönnngasse 19, B. Brusenbauch, Baumeister (8789).
- „ „ „ Franz Hochbedlinger-Gasse 8, Ing. Josef Neubauer, Baumeister (8975).
- „ „ „ Obere Augartenstraße 62, Karl Jung, Baumeister (9078).
- „ „ „ Eberlgasse 4, Ing. Josef Neubauer, Baumeister (8798).
3. Bezirk: Dianagasse 5, Ing. M. Steinbach, Baumeister (8982).
- „ „ „ Fruehthgasse 5, Ing. Franz Kallein, Baumeister (8703).
- „ „ „ Löwengasse 42, Herm. Hornel, Baumeister (9100).
4. Bezirk: Guffhausstraße 3, Architekt Friedrich D. Vaa, Baumeister (9012).
- „ „ „ Technikerstraße 5, Friedrich Schuhmaier, Baumeister (9108).
- „ „ „ Goldeggasse 22, Anton Simersky, Baumeister (9117).
5. Bezirk: Spengergasse 1e, Ing. Sterba & Pahl, Baumeister (8780).
- „ „ „ Einsiedlergasse 32, Ing. Franz Römer, Baumeister (9001).
6. Bezirk: Loquatplatz 11, Rudolf Benda, Baumeister (8753).
7. Bezirk: Neubaugasse 20, Ing. Gustav Orglmeister, Baumeister (8772).
- „ „ „ Verchenfelder Straße 99, J. Tuma & Komp., Baumeister (8797).
- „ „ „ Döblergasse 1/3, Ing. Paul Hoppe, Baumeister (8833).
- „ „ „ Wandbühelgasse 2, Hans Gschaltmayer, Baumeister (8928).
- „ „ „ Schottensfeldgasse 20, Adolf Zwerina, Baumeister (8829).

7. Bezirk: Museumstraße 7, Reustiftgasse 2, Franz Dostalet, Baumeister (9122).
- „ „ „ Hermannngasse 4, Josef Czurda, Maurermeister (9149).
8. Bezirk: Trausohngasse 4, Moriz Kubiza, Baumeister (8713).
- „ „ „ Josefstädter Straße 99, B. Brusenbauch, Baumeister (8788).
- „ „ „ Florianigasse 42, Wilhelm Fichtum, Maurermeister (9029).
- „ „ „ Piaristengasse 49, Josef Czurda, Maurermeister (9148).
9. Bezirk: Brechtlgasse 1, Em. Kaufmann, Baumeister (8705).
- „ „ „ Berggasse 19, Lachinger & Pöschl, Baumeister (8780).
- „ „ „ Rotenturmengasse 2, Brenner & Hajek, Baumeister (9085).
- „ „ „ Lustlandlgasse 48, Brenner & Hajek, Baumeister (8986).
- „ „ „ Schlagergasse 7, J. & K. Pözl, Baumeister (9118).
- „ „ „ Grünentorgasse 30, Allgemeine österreichische Baugesellschaft (9147).
10. Bezirk: Landgutgasse 51/53, R. Kubalek (2024).
- „ „ „ Fernerstorfergasse 42, F. Mauria (2023).
- „ „ „ Gudrunstraße 143, F. Spielauer (2040).
- „ „ „ Buchengasse 101, P. Kasparek (2053).
- „ „ „ Raaberbahngasse 21, F. Zacharias (2054).
- „ „ „ Fernerstorfergasse 90/92, R. Salatmayer (2085).
16. Bezirk: Herbststraße 54, Josef Wilha & Komp. (2877).
- „ „ „ Hellgasse 4, Karl Glaser (2878).
- „ „ „ Ottakringer Straße 65, Karl Glaser (2879).
- „ „ „ Ottakringer Straße 63, Karl Glaser (2880).
- „ „ „ Seeböckgasse 7, Franz Haslinger (2881).
- „ „ „ Euenfelgasse 20, Emilian Czermak (2882).
- „ „ „ Gauklachergasse 27, Robert Hofer (2910).
- „ „ „ Fröbelgasse 28, Robert Hofer (2911).
- „ „ „ Lindauergasse 20, Robert Hofer (2912).
- „ „ „ Hasnerstraße 8, Peter Kasparek (2941).
- „ „ „ Wauwergasse 43, Johann Pöschl (2942).
- „ „ „ Thaliastraße 33, Gustav Endl (2943).
- „ „ „ Gablenzgasse 44, Karl Fichtinger (2944).
- „ „ „ Hasnerstraße 85, Karl Kobermann (3018).
- „ „ „ Bachgasse 38, Rudolf Bogt (3020).
- „ „ „ Haberlgasse 47, Rudolf Bogt (3019).
17. Bezirk: Gschwandnergasse 14, Julius Steiner, Stadtbaumeister (1697).
- „ „ „ Gschwandnergasse 59, August Spazil, Maurermeister (1710).
- „ „ „ Dettliebasse 24, Varasko & Komp., Bauunternehmung (1711).
- „ „ „ Steingasse 13, Martin Smid, Stadtbaumeister (1720).
- „ „ „ Hernauer Hauptstraße 9, Rasch & Komp., Adaptierungs- und Renovierungsunternehmung (1744).
- „ „ „ Rößergasse 3, Johann Groß, Stadtbaumeister (1746).
- „ „ „ Förgerstraße 42/44, Oswald Slama's Witwe, Stadtbaumeister (1750).
20. Bezirk: Hannovergasse 19, Ing. Josef Neubauer, Baumeister (8972).
- „ „ „ Leithastraße 22, Ing. Josef Neubauer (8973).
- „ „ „ Greijenedergasse 11, Ing. Josef Neubauer (8974).
21. Bezirk: Donaufelder Straße 205, Wajta & Brandstätter (2013).
- „ „ „ Scheufendorfgasse 38, Josef Janouschek, Baumeister (2008).
- „ „ „ An der oberen alten Donau 23, Hans Horak, Maurermeister (2066).
- „ „ „ Planfenbüchlergasse 10, Hans Horak, Maurermeister (2066).
- „ „ „ Bränner Straße 12, Arnold & Köhler, Baumeister (2070).

## Parzellierungen.

13. Bezirk: Speising Einl.-Z. 599, von Matthias und Marie Ederich (8715).
19. Bezirk: Ruffdorf Einl.-Z. 195, 464 und 466, von August Bachofen, durch A. Micheroli, Baumeister (9155).

## Demolierung.

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 5, von August Maier, durch Dr. Robert Haas (9101).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Gallizinstrasse 60, von Theresia Schiebl (2969).
- „ „ „ Ottakring, Gregor Mendel-Platz, Einl.-Z. 9 und 1565, Kat.-Parz. 673/1, 673/2 und 674/1, von Christine Wessely (8947).

**ÖSTERREICH. BAMAG-BÜTTNER WERKE A. G.**  
**GASFACH - WASSERFACH - FEUERUNGEN - KESSELBAU**  
**TROCKNUNGSANLAGEN - BAMAG TRIEBWERKE**  
**WIEN, I., VOLKSGARTENSTR. 3 TELEPHON: 38-5-95 1509**  
**FABRIKEN IN LINZ a. D. TELEPHON: 1, 836, 837**

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2367.

#### Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Penneisgasse—Fenzlgasse—Goldschlagstraße.

Anbotverhandlung am 13. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 2523.

#### Baumeister- und Asphaltierarbeiten

im städtischen Schulgebäude 14. Rauergasse 3/5.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 23 b, 2366.

#### Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse.

Anbotverhandlung am 15. Juni, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 2799.

#### Baumeisterarbeiten

in den Schulgebäuden 8. Albertgasse 52 und Albertplatz 7.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

## MONTAGE-DOPPEL-LEITERN

für Baumeister, Installateure, Anstreicher, Maler usw.

Trithöhe 32 cm — Preise: 1502

4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Sprossen

8, 10, 12, 14, 16, 18, 24, 28, 32 Schilling

LEITERN- UND GERÜSTE-FABRIK  
**RUDOLF EICHHORN**

WIEN 6. BEZ., ESTERHAZYGASSE NR. 22

Eiserne Sprossenzieher per Stück S 1.—

Bäckenband per Stück . . . . . S 1.—

Offerte kostenlos — Kataloge

TELEPHON NUMMER 6507



M. Abt. 23 b, 2420, 2421.

#### Wohnhausbau 14. Rauchfangkehrergasse.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 10 Uhr für die Malerarbeiten, halb 11 Uhr für die Glaserarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 2836.

#### Elektrische Installationsarbeiten

für den städtischen Wohnhausbau 21. Wagramer Straße—Steigenteschgasse.

Anbotverhandlung am 18. Juni, 11 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 2839.

#### Gas- und Wasserinstallation

im städtischen Wohnhausbau 20. Engerthstraße—Wehlstraße—Donaufschingenstraße, Baublock II und II a.

Anbotverhandlung am 18. Juni, 12 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 2857.

#### Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten

im Wohnhausbau 21. Pittagasse—Brünner Straße. (1. Teil: Lotgasse—Pittagasse.)

Anbotverhandlung am 19. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 8. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Traufpflasterinstandsetzung (Baumeisterarbeit) im Wiener Versorgungsheim in Lainz (Heft 38).
- 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Mary-Straße—Vöbergasse (Heft 40).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmererarbeiten für den Wohnhausbau 18. Schopenhauerstraße 86 (Heft 44).
- Wohnhausbau 17. Röhrgasse (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr Anstreicherarbeiten, halb 11 Uhr Schlofferarbeiten (Heft 43).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmererarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße (Heft 44).
- 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Asphaltier- und Schwarzdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Am Kaisermühlendamm (Heft 44).
- 9. Juni. (M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 7. Neustiftgasse, halb 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr Anstreicherarbeiten, halb 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 43).
- (M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 21. Rantnergasse, 9 Uhr Schlofferarbeiten, halb 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 43).
- (M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 21. Verzelunggasse, viertel 10 Uhr Schlofferarbeiten, dreiviertel 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 43).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 16. Bezirke (Heft 42), halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 5. Bezirke, Wehrgasse, Rüdigerstraße und Grünstraße (Heft 43).



10. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 20. Wehlstraße—Eugertstraße—Traisengasse, Block II a (Heft 43).
- 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Zentral- und Warmwasserbereitungsanlage im städtischen Entbindungsheim 20. Stromstraße—Baseltstraße (Heft 37 und 41).
12. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Aufstreicherarbeiten im Leopoldstädter Kinderspital (Heft 43).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (Heft 44).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 44).
- Wohnhausbau 20. Wehlstraße (M. Abt. 23 b) halb 10 Uhr Schlofferarbeiten, 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 44).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau am Hoferplatz und in der Kirchfletterngasse im 16. Bezirke (Heft 43).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten für den Wohnhausbau 7. Neustiftgasse (Heft 43).
13. Juni, 9 Uhr. (Städtische Dampfwäscherei 12. Schwentgasse.) Zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 10. Hardtmuthgasse—Neitreichgasse (Heft 44).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Lennetzgasse—Fenzlgasse—Goldschlagstraße (Heft 45).
15. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse (Heft 44).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister- und Asphaltierarbeiten im städtischen Schulgebäude 14. Kauerergasse 3/5 (Heft 45).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse (Heft 45).
- 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten in den Schulgebäuden 8. Albertgasse 52 und Albertplatz 7 (Heft 45).
- Wohnhausbau 14. Rauchfangkehrergasse (M. Abt. 23 b) Malerarbeiten 10 Uhr. Glaserarbeiten halb 11 Uhr (Heft 45).
18. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 24.) Zentralheizanlage in der Feuerwache 2. Nadingerstraße (Heft 40).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung von Waschtischen, Wandbrunnen, Ausgüssen, Spucknapfen u. dgl. für das städtische Bad 10. Bürgerplatz (Amalienbad) (Heft 43).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 21. Wagramer Straße—Steigengasse (Heft 45).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserinstallation im städtischen Wohnhausbau 20. Engerthstraße—Wehlstraße—Donaueschingenstraße, Baublock II und II a (Heft 45).
19. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten im Wohnhausbau 21. Pitttagasse—Brünner Straße. (I. Teil: Lotgasse—Pitttagasse) (Heft 45).
27. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Auswechslung eines Niederdruckdampfessels in der Anstaltsküche des Versorgungsheimes in Lainz (Heft 42).

### Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig

### Herstellung einer Niederdruckdampfheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage für das städtische Volksbad 4. Alagbaumgasse 4. \*)

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten in Schilling: Firma Joh. Haag 31.454.30; Zentralheizungswerkstätte Milichowsky 26.630.53; Zentralheizungsinstallations-

gesellschaft 35.995.50; Wilhelm Brückner & Komp. 33.661.40; Gebel A.-G. 27.970.70; F. Lehfuß & Komp. 24.650.31; Ing. F. Barial & K. Kollert 25.225.20; „Kraft u. Wärme“ 33.131.03; Gumtow & Gillet 34.479.22; Kastei & Benjke 31.292.01.

### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz. \*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Schilling: Karl Korn 535.946.57; Felix Sauer's Nachf. 528.626; G. A. Bayß 642.204.07; Wiener Baugesellschaft 560.154.96; „Baublock“, Baugesellschaft 585.228.70; Hechtl & Komp. 515.437; Nowak & Waffler 578.211; Franz Märtlinger 511.326.87; Negrelli & Komp. 531.371.90; N. Kella & Neffe 518.370.30; Ed. Aft & Komp. 543.580.81; Bau- und Terrain-A.-G. 512.732.

### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse. \*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Schilling: Hechtl & Komp. 202.669.20; Ing. Karl Weiner 229.668.38; Ing. Richard Bed 191.161.36; Oswald Slama 171.960. Miska & Schnell 223.654.63; Altmann & Libesny 225.855.83; Bau- und Sieblungs-gesellschaft m. b. H. 200.769.46; „Grundstein“ 197.559.57; Charwat & Bagel 199.960; Josef Langer 183.553.08; Baumgartner, Rainz & Komp. 190.207.94; G. A. Bauß 244.636.95; Heinrich Bippinger 198.772.88; „Baublock“ 213.757.70; B. Nowak & F. Waffler 211.633; Otto Zausal 200.895; Ing. Franz Märtlinger 181.582.55; Gebrüder Schlarbaum 201.410.27; „Patria“ 198.979.58; Negrelli & Komp. 194.666.89; Anton Schmid 200.490; Ing. Reffel & Roske 193.349.32; Ing. A. Spritzer A.-G. 206.510.93; A. Beeh & B. Budasch 204.985.68.

### Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße. \*)

Anbotverhandlung am 29. Mai.

Es offerierten in Schilling: Anton Ruth 10.992; Benal Darll 14.475; „Iba“ 10.453.80; Franz Arthofer 12.727.70; Johann Hirschberg 11.371.50; Zimmerei Wienerberg 11.691.50; Josef Bethofer 14.285.19; Hermann Dite 13.220; Franz Krebs 12.965; Wiener Holzwerke 15.389.10; Holzkonstruktions-gesellschaft 12.765.92; Martin Neubauer & Sohn 13.310; „Grundstein“ 14.228.90; Karl Tuschberger 15.200.05; W. F. Sommer 11.134.76; Alois Fritsch & Sohn 11.963; Adalbert Beran 15.874.

### Wohnhausbau 17. Kastnergasse. \*)

Anbotverhandlung am 29. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Anton Reichhart 516.66; Stephan Konstantinowits 641.14; Ludwig Hrbel 604.15; für die Zimmermalerarbeiten: Leopold Schuster 2489; Rudolf Fittner & Bruder 3210; Blässy & Nowotny 2339; Rudolf Doubelst 2562; Alois Danek & Matthias Fischer 3897.50; Alois Bernhard 2793.50; Leopold Klug 3910.

### Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 29. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): 9. Luftlandgasse: „Siler“ a und b 1950; Karl Piccardi a 1800, b 1700; Kaufmann & Sohn a 1900, b 2100; Karl Mellenar a 1780, b 1500; Ed. Fehm a und b 1800; F. Kolarz a 1750, b 1500; Franz Kreitzer a und b 1800; Georg Boitl a 2000, b 1600; Adolf Schmeller a und b 1700; Anton Pillwein a und b 1700; Ant. Wintelbauer a 1590, b 1600; für Asphaltierarbeiten: Basaltwerke Radebeule Herstellung der Auberlimafadamfahrstraßen a Kalkschotter 12.10 S/m<sup>2</sup>, b Perlenbeuger Schotter 13 S/m<sup>2</sup>, Oberflächenteerung 2.30 S/m<sup>2</sup>; „Asbag“ 1 m<sup>2</sup> 11.80 S; The Neuchatel 5 cm Asphaltmakadam 18 S/m<sup>2</sup>; Schrabes & Komp. Teermakadam a 18.20 S/m<sup>2</sup>, b 20.10 S/m<sup>2</sup>, Regie 3600; Max Rousseau Fuhrwerksleistung: Steinfuhrwerk 1700, Sand 1400, Zement 1250; Ed. Rousseau Steinfuhrwerk 1490, Sand 1380; Zement 1480; Ditto Giesel-

**Dachdeckungen**

aller Art,  
raschest, billigst.

**Eternit-Naturschiefer,  
Dachziegel.**

1900

**Baumaterialien-Großhandlung Florian Schroth, Wien, X., Herzgasse 2. Tel. 58-0-56.**

brett Steinzufuhr 1380, Sand und Zement 1450; Gottlieb Köstler Sand und Stein 1390; H. Bodensteiner Sand und Stein 1200; Kern Neue und alte Steine 1500, Randsteine 1700, Sand und Zement 1600.

9. Sobiesktigasse für Asphaltierarbeiten: The Reichel Asphaltmakadam 18 S/m<sup>2</sup>; Josef Dofos Asphaltmakadam 17 S/m<sup>2</sup>, Asphaltfugenverguß 2080; „Asdag“ Asphaltmakadam 13.50 S/m<sup>2</sup>; Günther Asphaltmakadam 14.50 S/m<sup>2</sup>; Schrabek & Komp. Asphaltmakadam a bei Verwendung von Deutsch-Altenburger Kalkstein 16.20 S/m<sup>2</sup>, b bei Verwendung von Borphyr 17.30 S/m<sup>2</sup>, Regie 3600; Schneller für Erde- und Pflasterarbeiten a und b 1700; Anton Billwein a und b 17.0; Franz Kreitner a und b 2000; Joh. Kolarz a 1750, b 1500; Eduard Fehm a und b 2000; Karl Messner a 1780, b 1500; Karl Piccardi a Tarifpreis; Kaufmann & Sohn a und b Regie gegen feinerzeitige Einzelverrechnung.

### Bauspengerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Am Kaiserwühlendamm.\*)

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten in Schilling (a = mit Blech, b = ohne Blech): Josef Wallner a 36.476.83, b 22.393.54; Alexander Weiler a 25.277.80, b 7657.26; Anton Neufkirch a 23.584, b 10.011.76; Karl Robarsch & Komp. a 24.369, b 11.675.60; W. Rudolf Kahler 25.251, ohne Post 12; Viktor Chmelicek a 27.334, b 12.514.20; Ludwig Chmelicek a 29.274.80, b 12.796; Ludwig Blach a 24.640, b 11.088; Alfred Frömmel a 27.900, b 15.448; Wimeg a 27.925, b 11.170; Ignaz Skopel a 28.625, b 11.450; Josef Wellner a 26.085, b 15.926; Karl Schuhmann a 26.335.70, b 14.748; Friedrich Ratlein a 26.669.40; Josef Fabian a 27.391.90, b 16.136; Max Todtstein a 24.047, b 10.381.15; Bernhard Simon a 26.576; Leopold Hubmer a 23.768.44, b 10.765.53.

### Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Sechschimmelgasse.\*)

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten in Schilling: W. F. Sommer 29.841; Holzkonstruktionsgesellschaft 14.472; Hermann Otte A.-G. 15.270; „Prog“ 18.666; Alois Fritsch & Sohn 15.227; Wiener Holzwerke 17.005.57; „Grundstein“ 17.930; Zimmerei Wienerberg 14.926; Wenzel Hartl 15.701.25; Johann Hirschberg 15.017.50; Franz Krebs 15.346.50; Anton Muth, 14.493.20; Karl Tuchscherer 17.025.45; Franz Arthofer 15.083.

### Baumeisterarbeiten in der Schule 5. Grüngasse 14.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (a = Ausmaß, b = Regie): F. Krombholz & Kraupa a 1850, b 2450; Johann Madl a 1800, b 2350; Franz Kienesl a 1820, b 2400; Adolf Seeleithner a 1850, b 2450; Karl Dill & Oskar Gladt a 1850, b 2450; Wenzel Wacitar a 1620, b 2300; Robert Marchgott a 2000, b 2100; Ing. Wilh. Oberländer a 1845, b 2350; Adolf Tischler & Rudolf Rayer a 1800, b 2400; Franz Rath a 1800, b 2500; Ing. Otto Bonhold a 1800, b 3200; August Urbancsky a 1980, b 2300; Josef Sluncko a 1920, b 2480; Josef Langer a 1800, b 2500; Laste & Fiala a 1870, b 2700; Ing. Robert Rabas a 1600, b 2000 (eine Gehilfenstunde laut Kollektivlohn + 30 Prozent); Anton Stügenstein a 2000, b 2300; Otto Kaufal a 2350, b 2400; Wajta & Brandstätter a 1900, b 2350; Karl Glaser a 1800, b 2400; Moriz Kubica a 2000, b 2500; Friedrich Honis a 2400, b 3135; Leopold Toth a 1870, b 2350; Albert Michler a 1700, b 2500; Arnold Müd a 2100, b 2500; R. Wandner & Volcsnik a 1850, b 2450; Anton Schmid a 1680, b 2500; Fehil & Komp. a 1875, b 2280; Ing. Kauf & Lenz a 1700, b 2500; Hans Michla a 2130, b 2450; Gottfried Lemböck a 1800, b 2400; Max Haupt a 2000, b 3000; Aicher & Gerger a 1630, b 2400; Peter Brich a 1580, b 2350; Josef Wilka & Komp. a 1300, b 2400; Alois Emil Mirsch a 1400, b 2450; Josef Gibitsch a 2080, b 2600; Karl Lubowsky a 1750, b 2400; Karl Triletz a 1400, b 2800; Ing. Paul Rußbaum a 1780, b 2450; Fritz E. Gutmann a 1750, b 2700; Ing. Karl Höbart a 1800, b 2700; „Grundstein“ a 2170, b 2700; Josef Bittermann a 1900, b 2360; Ing. Karl Weiner a 1900, b 2700.

### Baumeisterarbeiten in der Schule 5. Margareten- straße 152—Am Hundsturm 18.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (a = Ausmaß, b = Regie): Ing. Karl Weiner a 1900, b 2700; F. Krombholz & Kraupa a 1850, b 2450; Hans Madl a 1800, b 2350; Franz Kienesl a 1650, b 2400; Adolf Seeleithner a 1800, b 2450; Dill & Gladt a 1850, b 2450; Wenzel Wacitar a 1550, b 2300; Robert Marchgott a 2000, b 2100; Ing. Wilhelm Oberländer a 1590, b 2350; Rudolf Tischler & Ad. Maier a 1700, b 2400; Franz Rath a 1800, b 2500; Otto Bonhold a 1800, b 3200; August Urbancsky a 1690, b 2300; Josef Sluncko a 1880, b 2480; Josef Langer a 1800, b 2500; Ing. Robert Rabas a 1290, b 2000; Laste & Fiala a 1700, b 2700; Josef Bittermann a 1750, b 2360; Anton Stügenstein a 1650, b 2300; Otto

Kaufal a 1680, b 2400; E. Wajta & E. Brandstätter a 1650, b 2350; Karl Glaser a 190, b 2400; Moriz Kubica a 2000, b 2500; Friedrich Honis a 2280, b 3135; Leopold Roth a 1700, b 2350; Albrecht Michler a 1750, b 2500; Arnold Müd a 1950, b 2500; Wandner & Volcsnik a 1750, b 2450; Anton Schmid a 1650, b 2500; Fehil & Komp. a 1480, b 2280; Ing. Kauf & Lenz a 1680, b 2500; Hans Michla a 1600, b 2450; Gottfried Lemböck a 1800, b 2400; Max Haupt a 2000, b 3000; F. Aicher & A. Gerger a 1580, b 2400; Peter Brich a 1580, b 2350; Josef Wilka & Komp. a 1400, b 2400; Alois Emil Mirsch a 1500, b 2450; Karl Triletz a 1500, b 2800; Karl Lubowsky a 1750, b 2400; Paul Rußbaum a 1750, b 2450; Fritz Gutmann a 1800, b 2700; Karl Höbart a 1790, b 2700; „Grundstein“ a 1800, b 2700; Alois Czerny a 1950, b 2300; W. Glis a und b 2000; Georg Hengl a 2100, b 2400; Martin Sawitzka & Smetana a 1650, b 2450.

### Städtisches Schulgebäude 21. Auenburggasse 1.\*)

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten (in der Klammer Gehilfenstunde in Kronen): Kest-Durand 1800; Emanuel Hadac 1650 (30.000); Rudolf Hoyer 1850 (23.000); Josef Eltbogen 1850 (32.000); Josef Hanel 1950; Binzenz König 1700 (26.000); Rudolf Eduard Koczvera 1850 (20.000); Leopold Kirchner 1800 (Kollektivlohn + 50 Prozent); „Erma“ 1750 (30.000); Alois Kirchner 1800 (Kollektivlohn + 50 Prozent); Wilhelm Zimmel & Komp. 1900 (Kollektivlohn + 50 Prozent); Friedrich Quante 1850 (34.000); Franz Jilek & Sohn 1700 (23.700); Alois Kolb 1900 (32.000); Emanuel Lukan unguiltig; Ludwig Kubicek 1800 (25.000); Maximilian Schiansky 1600 (25.700); Ignaz Desterreicher 1900 (Kollektivlohn + 25 Prozent); Albert Ruppert 1950 (26.000); Danek & Fischer 1800 (Kollektivlohn + 60 Prozent); Leopold Spieller 2500 (30.000); Matthias Wanitsch 1850 (26.000); Franz Benesch 1850 (28.000); Franz Köhler 2200 (30.000); für die Zimmermalersarbeiten: Franz Benesch 1450 (25.500); Rudolf Voubek 1550 (1.600.000 Prozent); Karl Hofmann 1300 (24.000); „Erma“ 1600 (30.000); Binzenz König 1550 (26.000); Rudolf Hoyer 1600 (23.000); Franz Köhler 1400 (28.000); Danek & Fischer 1700 (Kollektivlohn + 60 Prozent); Josef Reiterich 1300 (25.000); Johann Schuster 1550 (28.000); Emil Grotte 1500 (Kollektivlohn + 100 Prozent).

### Städtisches Schulgebäude 14. Selzergasse 19—Kröll- gasse 10.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten (in der Klammer Gehilfenstunde in Kronen): Josef Miza 1750 (24.000); Franz Benesch 1720 (28.000); Leopold Spieller 1900 (28.000); Albert Ruppert 1750 (27.000); Danek & Fischer 1750 (Kollektivlohn + 60 Prozent); Alois Düller 1800; „Prog“ 1800 (1.800.000 Prozent); Maximilian Schiansky 1700 (25.700); Ludwig Kubicek 1700 (24.000); Emanuel Lukan Anbot unguiltig; Anton Hochreiter 1850 (30.000); Alois Kolb 1900 (32.000); Franz Jilek & Sohn 1700 (23.700); Friedrich Quante 1850 (34.000); Klug & Adolph 1600 (1.800.000 Prozent); Karl Hillmann 1800 (26.000); Karl Hemeberger 1750 (24.000); Anton Weiser 1680 (24.000); Wilhelm Zimmel & Komp. 1900 (24.000); Kest-Durand 1755; Franz Eigner 1800 (28.000); Josef Eltbogen 1850 (32.000); Brüder Giuliani 1800 (1.800.000 Prozent); Josef Hanel 1950; Binzenz König 1650 (26.000); Alexander Rohrer 1900 (28.000); Ferdinand Petriß 1600; Georg Grabesky 1780 (26.500); Rudolf Hoyer 1800 (23.000); Alois Bernhard 1650 (Kollektivlohn + 60 Prozent); Valentin Ladner 1700 (23.600); Leopold Kirchner 1800 (Kollektivlohn + 50 Prozent); Alois Kirchner 1800 (Kollektivlohn + 50 Prozent); Eduard Koczvera 1800 (30.000); Wilhelm Burger 1700 (26.000); Rudolf Zättner & Bruder 1470; Ludwig Koller 1700 (Kollektivlohn + 50 Prozent);

für die Zimmermalersarbeiten: Rudolf Zättner & Bruder 1470; Ludwig Koller 1400 (Kollektivlohn + 50 Prozent); Franz Benesch 1500 (25.000); Danek & Fischer 1550 (Kollektivlohn + 60 Prozent); Alois Düller 1460; Adolf Hermann 1500 (28.000); Johann Schimmel 1700 (24.000); Heinrich Rumpel 1725 (24.000); Josef Reiterich 1300 (25.000); Anton Hochreiter 1650 (30.000); Josef Czerny 1500 (27.000); Franz Jandis 1500 (27.000); Klug & Adolph 1500 (24.000); Karl Hillmann 1600 (26.000); Johann Schuster 1550 (28.000); Brüder Giuliani 1500 (Kollektivlohn + 40 Prozent); Rudolf Voubek 1450 (1.500.000 Prozent); Alexander Rohrer 1500 (25.000); Ferdinand Petriß 1600; Binzenz König 1550 (26.000); Rudolf Hoyer 1500 (23.000); Alois Bernhard 1450 (Kollektivlohn + 45 Prozent); Emil Grotte 1500; Josef Burger's Nachfolger 1500 (24.000).

### Städtisches Schulgebäude 5. Vogelsanggasse 36— Stolberggasse 53.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten mit 1000% Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten (in der Klammer Gehilfenstunde in Kronen): Kest-Durand 1755 (16.000 ohne Material); Franz Eigner 1800 (28.000); Josef Eltbogen 1850 (32.000); Brüder Giuliani 1800 (1.800.000 Prozent); Ferdinand Petriß 1700 (32.000); Josef Hanel 1950 (16.000); Binzenz König 1700 (26.000); Alexander Rohrer 1900 (28.000); Georg Grabesky 1780 (2.65 S); Rudolf Hoyer 1800 (2.30 S); Alois Bernhard 1700 (1.60 S + 60 Prozent); Leopold

Kirchner 1800 (16.000 + 50 Prozent); Alois Kirchner 1800 (16.000 + 50 Prozent); Valentin Ladner 1800 (23.600); Wilhelm Zimmerl & Komp. 1900 (1.600 S + 50 Prozent); Anton Weiser 1680 (16.000 + 50 Prozent); Karl Hemehberger 1700 (24.000); Karl Kielmann 1800 (26.000); Klug & Adolph 1600 (1.800.000 Prozent); Friedrich Duante 1850 (34 S); Franz Jilek & Sohn 1700 (237 S); Alois Kolb 1900 (32 S); Albert Ruppert 1750 (26 S); Alois Danek 1700 (1.600 S + 60 Prozent); Anton Hochreiter 1850 (3 S); Ludwig Kubizek 1800 (25.000); Franz Beneš 1820 (28 S); Maximilian Schiansky 1775 (257 S); Emanuel Lohan (16.000 + 50 Prozent); Bláhy & Nowotny 1750 (28 S); Ludwig Koller 1700 (16.000 + 50 Prozent); Züttner & Bruder 1470 (1.470.000 Prozent);

für die Zimmermalereien: Ludwig Koller 1400 (16.000 + 50 Prozent); Rudolf Boubelek 1450 (1.600.000 Prozent); Züttner & Bruder 1470 (1.470.000 Prozent); Bláhy & Nowotny 1500 (24 S); Ferdinand Petřík 1500 (32.000); Brüder Giuliani 1500 (2 S); Alexander Rohrer 1500 (24.000); Vinzenz König 1550 (26 S); Rudolf Hoyer 1500 (23 S); Alois Bernhard 1420 (16 S + 45 Prozent); Emil Grotte 1500 (jeweiliger Stundenlohn + 100 Prozent); Karl Kielmann 1600 (26.000); Johann Schuster 1550 (28.000); Klug & Adolph 1500 (24 S); Franz Baloubit 1500 (27 S); Josef Czerny 1500 (27 S); Danek & Fischer 1500 (16 S + 60 Prozent); Josef Reiterich 1300 (25.000); Anton Hochreiter 1650 (3 S); Heinrich Rumpel 1725 (24 S); Hans Schimmel 1700 (24 S); Franz Beneš 1500 (25 S).

### Kanalbau in der Paul-Hof-Straße vom Alferplatz bis zur Frankgasse im 9. Bezirke.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten mit 1000% Aufzahlung: Heinrich Fröhlich & M. Gerza 2210; Oesterreichische Bau- und Siedlungs-Gesellschaft 2294; Pittel & Brausewetter 2295; Ing. W. Kribl 2475; Josef Folt 2550; Karl Schreiner 2650; R. Dill & O. Gladt 2650; Karlo Paganini 2660; Julius Girschnodt 2875; Ing. R. Aueried 3000; Bau- und Terrain-A.-G. 3080.

### Städtisches Schulgebäude 14. Sechshäuser Straße 71—Heindegasse 5.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Anreicherarbeiten (in der Kammer Schilfsenstunde in Kronen): Josef Miza 1800 (24.000); Leopold Spieller 1900 (28.000); „Prog“ 1790 (1.790.000 Prozent); Danek & Fischer 1600 (Kollektivlohn + 60 Prozent); Albert Ruppert 1750 (26.000); Alois Düller 1780; Maximilian Schiansky 1700 (25.700); Ludwig Kubizek 1700 (24.000); Emanuel Lohan, Anbot ungenügend; Anton Hochreiter 1850 (30.000); Alois Kolb 1900 (32.000); Franz Jilek & Sohn 1600 (23.700); Friedrich Duante 1850 (34.000); Klug & Adolph 1600 (1.800.000 Prozent); Karl Kielmann 1800 (26.000); Karl Hemehberger 1750 (24.000); Anton Weiser 1680 (24.000); Wilhelm Zimmerl & Komp. 1900 (24.000); Leopold Kirchner 1800 (24.000); Alois Kirchner 1800 (24.000); Valentin Ladner 1750 (23.600); Alois Bernhard 1690 (Kollektivlohn + 60 Prozent); Rudolf Hoyer 1850 (23.000); Georg Grabekly 1780 (26.500); Ferdinand Petřík 1600 (32.000); Alexander Rohrer 1900 (28.000); Brüder Giuliani 1780 (1.800.000 Prozent); Vinzenz König 1600 (26.000); Josef Danek 1950; Franz Eigner 1800 (28.000); Josef Eltbogen 1850 (32.000); Reß-Durand 1950, 10 Prozent Rabatt (30.000); Eduard Koczvera 1800 (30.000); Wilhelm Burger 1700 (26.000); Rudolf Züttner & Bruder 1730 (1.730.000 Prozent); Ludwig Koller 1700 (Kollektivlohn + 50 Prozent);

für die Zimmermalereien: Ludwig Koller 1400 (Kollektivlohn + 50 Prozent); Rudolf Züttner & Bruder 1470 (1.470.000 Erklärung fehlt); Alois Bernhard 1450 (Kollektivlohn + 45 Prozent); Wilhelm Burger 1500 (24.000); „Prog“ 1500 (1.500.000); Danek & Fischer 1550 (Kollektivlohn + 60 Prozent); Alois Düller (Anbot unvollständig); Adolf Heryman 1500 (28.000); Hans Schimmel 1700 (24.000); Heinrich Rumpel 1725 (24.000); Josef Reiterich 1300 (25.000); Anton Hochreiter 1650 (30.000); Josef Czerny 1500 (27.000); Franz Baloubit 1500 (27.000); Klug & Adolph 1450 (24.000); Karl Kielmann 1600 (26.000); Johann Schuster 1550 (28.000); Emil Grotte 1500 (Kollektivlohn + 50 Prozent); Rudolf Hoyer 1500 (23.000); Vinzenz König 1550 (26.000); Ferdinand Petřík 1500 (Kollektivlohn + 100 Prozent); Alexander Rohrer 1500 (24.000); Rudolf Boubelek 1500 (1.500.000); Brüder Giuliani 1490 (Kollektivlohn + 40 Prozent).

### Baumeisterarbeiten im Obdachlosenheim 10. Arsenalstraße 9.

Anbotverhandlung am 3. Juni.

Es offerierten in Schilling (in der Kammer Regie mit 1000% Aufzahlung): Robert Marchgott 18.599 (2100); Adolf Seelthner 15.077-10 (2650); Ing. Rudolf Raug & Julius Lenz 13.204 (2500); G. Waßla & E. Brandstätter 13.562 (2350); Max Schenk 15.086-50 (2100); Wenzel Bacitar 7814-94 (2300); Friedrich Honis 34.765-10 (3135); August Seidel 16.336-35 (2000); Karl Dill & Oskar Gladt 12.196 (2500); Moritz Kubisa 12.217 (2600); Richard Himmel 20.477 (2400); Wilhelm Oberländer 10.181-69 (2350); Otto Bonhold 16.801 (3000); „Grundstein“ 24.814-80 (2700);

Josef Bittermann 14.710-40 (2400); F. Krombholz & P. Kraupa 12.547-50 (2450); Pittel & Brausewetter 15.077-50 (3400); Gedl & Komp. 12.312-50 (2280); „Patria“ 8924-60 (2500); Karl Weiner 9329-50; Ing. Paul Aufbaum 10.955-75 (2450); R. Fischer & A. Maier 10.989 (2400); Ing. Julius Kerr 9358-50 (2300); Ing. Karl Höbner 9649-80 (2750); Albrecht Michler 13.414-60 (2500); Josef Saala 17.273 (2400); Leopold Roth 15.593-10 (2400); F. Aicher & A. Gerger 13.665-50 (2400); Franz Bawrla 13.386-50 (2200); Karl Trilety 14.431-52 (2800); A. Alphart & A. Wagner 15.915-10 (2400); Ing. Josef Neubauer 11.471-40 (2300); Anton Stukenstein 23.918-50 (2350); „Batra“, Betriebsgef. m. b. S., 22.631 (2300); Bentel, Scherr & Komp. 7226-57 (2330).

## Vergebungen.

**Städtische Wohnhausbauten.** 5. Margareten gürtel — Brandmayergasse. Zentrale Wäschfächenanlage: Lieferung des Dampfessels, der Rückspeiseanlage, der Wasserenthärtung und der Rohrleitungen an Jajchla & Sohn, des Wurfbehälters an Ehoft (Zwida), der Reservoir an die Metallwarenproduktivgenossenschaft der Kessel- und Kupferschmiede, der Wäschereimaschinen und Apparate an Strafoš & Bonner, der Kunststeintröge an „Grundstein“, der Elektromotore an Brown-Boveriwerke, der Transmissionen an S. & F. Kugellagergesellschaft und Einrichtung der Heizung und Lüftung an Heimpel & Wesler.

10. Van der Mül-Gasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an Franz Vidla.

11. Drišhögasse: Kunststeinarbeiten an „Asra“.

11. Grillgasse: Pflasterungsarbeiten an Leberer & Resenyi.

13. Barchettigasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Mayreder, Krausz & Komp.

13. Hütteldorfer Straße: Bildhauerarbeiten an Jung & Ruff.

16. Sandleiten: 1. Bauflos, Kunststein und Bildhauerarbeiten an Jung & Ruff.

19. Döblinger Gürtel — Guneschgasse — Sommergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Reformbau-Gesellschaft m. b. S.

21. Carrogasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an S. Kella & Komp.

**Baumeisterarbeiten** für die Errichtung von Lagerräumen im städtischen Reservogarten 2. Euns-gasse 12 an Ludwig Weidich.

**Nadeklybrücke.** Isolierungs-, Asphaltierungs- und Holzpflasterungsarbeiten an „Asdag“.

**Räumung der Wienfluhaltungen** in Hadersdorf-Weidlingau und Auhof an Franz Bonifazi.

**Asphaltmakadamarbeiten** für die Herstellung und Instandsetzung von Asphaltmakadamstraßen an „Asdag“.

**Granitwerk Mauthausen.** Herstellung einer Garage an Karl Weissenberger.

**Wasserleitungsbereitschaftsdienst.** Ausführung des Bereitschaftsgebäudes mit Ausnahme der Wasserleitung-, Heizungs- und Beleuchtungseinrichtung an Ing. Kessel & Koske, Lieferung des Autorüstwagens an Lohner-Rosenbauer, S. m. b. S.

**Lieferung von vier aufeisernen Fahnenstüben** 1. Bezirk, Karl Lueger-Platz an Hoyer & Schrank-Clayton-Schüttelworth.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten** für den Umbau des Aufberggassen- und Wildgrubensteiges über den Schreiberbach im 19. Bezirke sowie für die Herstellung von Ufersicherungen an Pittel & Brausewetter.

**Versorgungshaus Lainz.** Lieferung und Herstellung eines Krankenaufzuges im Pavillon XII an A. Freißler, Elektrifizierung von drei Lastaufzügen in den Pavillons XII, XV und XVI an Wertheim & Komp.

**Öffentliche Beleuchtung.** Lieferung von 2000 Stück Innenrelais an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke.

**Herstellung einer Wasserleitungsanlage** für die Großgarage 17. Richtig-Hausenstraße 2-4 an Franz Lippert.

**Amalienbad 10. Bürgerplatz.** Lieferung der Pumpmotoren an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke.

**Schieferdecker- und Asphaltierarbeiten** für das Verwaltungsgebäude, das Rinderstallgebäude XIII und den rückwärtigen Teil des Stallgebäudes IX am Zentralviehmarke sowie für die Arbeits- und Brühhalle im städtischen Schweineschlachthaus an „Grundstein“.

**Städtische Schulgebäude** 17. Pezlgasse 29 — Mözergasse 2-4, Anstreicherarbeiten an Franz Beneš.

18. Ferrogasse 13 — Aissegger Straße 45: Anstreicherarbeiten an Georg Grabekly.

17. Geblergasse 29/31: Baumeisterarbeiten an Ing. Rudolf Ranz und Julius Lenz, Anstreicherarbeiten an Franz Jilke & Sohn, Zimmermalerearbeiten an Rudolf Soyka.

**Kindereholungsstätte 13. Dütteldorf.** Zimmermannsarbeiten für die Anbringung von Klappstühlen an der Vorderseite der zweiten Liegehalle an Wenzel Hartl.

## Kundmachungen.

### Arztstellen.

Im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz kommt die Stelle eines Assistenten an der Projektur zur Besetzung. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszuzeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 13. Juni 1925 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien 1. Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Für die Kinderospitäler der Stadt Wien (derzeit Karolinenkinderhospital, Leopoldstädter Kinderhospital und Mantner-Markhof'sches Kinderhospital) gelangen die Stellen je eines Facharztes für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, für Augenkrankheiten und für Röntgenologie zur Besetzung. Die Bestellung erfolgt vertragsmäßig gegen beiderseitige dreimonatige Kündigung, mit den jeweiligen Bezügen der Bezugsklasse 4/1 des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten (derzeit 405-5 Schilling monatlich). In den Bezügen ist auch die Entschädigung für eventuelle Mehrdienstleistungen inbegriffen. Der Facharzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten hat in den drei genannten Spitälern die Ambulanz abzuhalten, einer fallweisen Berufung als Konsiliararzt Folge zu leisten und im Bedarfsfalle den städtischen Ohrenarzt zu vertreten. Der Facharzt für Augenkrankheiten hat in den drei genannten Spitälern die Ambulanz abzuhalten, einer fallweisen Berufung als Konsiliararzt Folge zu leisten und im Bedarfsfalle den städtischen Augenarzt zu vertreten. Beide Ärzte haben auch für sämtliche Jugendfürsorgeanstalten der Gemeinde Wien (Waisenhäuser, Kinderherbergen zc.) Untersuchungen und Behandlungen vorzunehmen. Der Facharzt für Röntgenologie hat in den drei genannten Spitälern die röntgenologischen Arbeiten vorzunehmen. Gesuche um diese Stellen, die mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweise über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweise über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis spätestens 13. Juni 1925 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien 1. Neues Rathaus, einzubringen. Die näheren Anstellungsbedingungen liegen in der M. Abt. 9, Wien 1. Rathausstraße 9, 2. Stock, Zimmer 5 zur Einsicht auf. (M. Abt. 9, 2420.)

### Wiederbelegung auf dem Simmeringer Friedhofe.

Nach dem 15. Juli 1925 werden die Schachtgräber in der Gruppe 22 im alten Teile des Simmeringer Friedhofes wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Ansuchen sind bis längstens 30. Juni 1925 bei der Magistratsabteilung 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 15. Juli 1925 werden die Grabkreuze von diesen Schachtgräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer entfernt und an geeigneter Stelle hinterlegt; sie werden innerhalb Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen, und die der Gemeinde durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13a, 1206.)

### Entlassung.

Der Beamte des kaufmännischen Dienstes der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ Hans Mauritz, geboren am 22. April 1900 in Wien, zuletzt wohnhaft Wien, 7. Engingergasse 2, derzeit unbekanntes Aufenthaltsort, wird hiemit gemäß §§ 29 und 85, lit. a der Allgemeinen Dienstordnung seines Dienstes bei der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ verlustig erklärt,

da er der im Amtsblatte der Stadt Wien Nr. 31 vom 18. April 1925 an ihn gerichteten Aufforderung, zu seinem Dienste zurückzukehren, nicht nachgekommen ist. (E. W. 1885.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuernkataster. Gewerbenunternehmungen.

### 5. Mai 1925.

(Fortsetzung.)

Kováč Theresia, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 598, 3. Am Heumarkt. — Krause Karl, Wien, G. m. b. H., Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen, 3. Erdberger Lände 28 a. — Langmüller Karl, Schuhmacher, 15. Mattisplatz 8. — Lebensmittelmagazin für Bedienstete der österreichischen Bundesbahnen, reg. Gen. m. b. H., Kleidermachergewerbe, 15. Westbahnhof, Ankunftsseite. — Lebersorger Albertine, Wäschepulvergewerbe, 5. Kettenbrückengasse 7. — R. Kella & Neffe, Bauaktiengesellschaft, Baumeistergewerbe, 15. Mariahilfer Gürtel 39/41. — Resmann Eina, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 11. Simonplatz (Verkaufshütte). — Sommer Karl, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1027, 1. Wiesingerstraße 9/11. — Walter Josef, Tischler, 15. Widhofgasse 17. — Zimet Fochinen, Handel mit Gadern, 20. Spaugasse 22. — Offene Handelsgesellschaft Judenberg & Komp., Zimmermalergewerbe, 6. Millergasse 42. — Zwolinski Leopold, Zusammenstellung eines Verdichtungsapparates Derograph, 5. Mühlberggasse 4.

### 6. Mai 1925.

Allgemeine Telegraphenagentur, G. m. b. H. (Agence generale telegraphique Societe a garantie limitee), Betrieb des telegraphischen und telephonischen Nachrichtendienstes auf politischem und volkswirtschaftlichem Gebiete (Telegraphenagentur), 1. Zedlitzgasse 7. — „Anführer“, Plafatierungs- und Kellamegesellschaft m. b. H., Ankündigungsgewerbe und Kellamegeschäfte aller Art ohne Inseraten- und Kinoreklamengeschäfte, 1. Niernergasse 9. — Benes Kamilla, mechanische Strickerei, 13. Pachmannsgasse 1. — Verdiczower Anna, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 1. Salztorgasse 2. — Bösmüller Hermine, Handel mit Bürsten, Pinseln, Zahnbürsten, Kämmen, Seifen, Toiletteartikeln und einschlägigen Artikeln, 1. Stallburggasse 2. — Boháček Marie, Straßenhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen und Gefrorenem, 1. Schottenring 2. — Brand Klara, Betrieb einer mechanischen Strickerei, 10. Leebgasse 55. — Cozzio Ferdinand, Scharfschleifer, 1. Köllnerhofgasse 2. — Czelošy Katharina, Marktvirtualienhandel, 1. Am Hof, Stand 23. — Daugenberg Auguste, Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermittelhandel, 1. Weiburggasse 8. — „Ergon“, Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Handel mit allen im freien Verkehr gehandelten Waren, 1. Schwedenplatz 1. — Faas Leonhard, Marktvirtualienhandel, 20. Morkaraplay. — Faust Rudolf, Alleinhaber der Firma Rudolf Faust, Textilwarenhandel, 1. Bäckerstraße 6. — Glück Artur, Kaffeeheber, 1. Weiburggasse 9. — Gebrüder Hanoušek, Gemischtwarenhandel, 13. Dütteldorfer Straße 96. — Hafscha Kaspar, Verschleiß von Selchwaren, 1. Stationgasse, Markthalle. — Hentschel Richard, Kleidermacher, 10. Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“. — Huber Emil, Schlosser, 13. Mählingerstraße 7. — Janáček Franz, Verschleiß von Virtuallien und Grünwaren, 10. Troststraße 67. — Kapensklager Theresia, Gemischtwarenhandel, 10. Bernerstorfergasse 84. — Kiesel Karl, Straßenhandel mit Obst und Blumen, 1. Rätnerstraße 53. — Kitzner (Künar) Josefina, Kaffeehandlungsgewerbe, 1. Zugek 7. — Klement Marie, Damenkleidermachergewerbe, 10. Naaberbahngasse 19. — Kluge J. D., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Werbertorgasse 12. — Kment J. A., Alleinhaber Artur Kment, Handel mit Handschuhen, Krawatten, Hosenträgern und anderen einschlägigen Artikeln, 1. Goldschmidgasse 10. — Knip Marie, Ueberrahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, 1. Brandstätte 4. — Kregal Anna, Flaschenbierverschleiß und Lebensmittelhandel, 10. Knollgasse 43. — Bisschitz Chana, Verschleiß von Kanditen, Bäckerbäckwaren, Gefrorenem Kracherln, Sodawasser und Fruchtsäften, 10. Davidgasse 28. — Machošky Henriette, Lambourter- und Stidereigewerbe, 12. Wolfganggasse 39. — Maison Marie Reiterer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Pfadlergewerbe, 1. Mayseberggasse 2. — Marchtnerer Augustin, Musiker, 12. Wivenotgasse 43. — Medošky Franz, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Kanditen, 1. Wollzeile 40. — Merz Karl, Alleinhaber der Firma Karl Merz & Komp., Handel mit Textilwaren, 1. Zelinkogasse 9. — Alois Moch, offene Handelsgesellschaft, Antiquitätenhandel, 1. Spiegelgasse 19. — Obermann Olga, Flaschenbierverschleiß und Gemischtwarenhandel, 12. Krichbaumgasse 12. — Oštre Katalie, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 12. Schönbrunner Straße 190. — Plowig Karl, Handelsagentur, 1. Werbertorgasse 17. — Pollak Rudolf, Alleinhaber der Firma Rudolf Pollak, Gemischtwarenhandel, 1. Hoher Markt 10. — Prochaska Antonia, Lebensmittelhandel, 1. Stubenbastei 6/8. — Salzborn Julius, Isolierungen von Dampfrohrleitungen mit Kieselgurmasse und anderen geeigneten Materialien, die den Zweck verfolgen, Wärmeverluste hintanzuhalten, 10. Duellenstraße 130. — Schacherl Richard, Buchbinder, 20. Gerhardsgasse 16. — Schumann Wilhelm, Handelsagentur, 10. Favoritenstraße 55. — Schwarz Hugo, G. m. b. H., Handel mit Schafswollwaren, Baumwollgarnen, Seiden aller Art und sonstigen einschlägigen Artikeln, 1. Schulerstraße 22. — Seidl Stephan, Wirlwarenherzeugung, 12. Gaudenzdorfer Gürtel 37. — „Silto“, Wirlwarenherzeugung, Silienfeld & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Wirkwaren, 10. Arjeital,

**M A S C H I N E N F A B R I K**  
**ING. M. LUZZATTO**  
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149  
 FERNRUF: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

**BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR**  
**HARTZERKLEINERUNG,**  
**SICHT- UND FÖRDERANLAGEN**

**SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN**

Objekt 9. — Vormals Seidel'sche Sortimentsbuchhandlung Dr. Richard Marx & Komp., offene Handelsgesellschaft, Buchhandel, 1. Friedrichstraße 12. — Wolessak Karl, Tischler, 10. Gellertgasse 1. — Weiser Oskar, Gastwirt, 1. Wildpretmarkt 8. — Weiß Alfred, Bäckerei, 10. Knöllgasse 74

**7. Mai 1925.**

Barg Anna, gewerbmäßiges Verleihen von Fahrrädern, 13. Kendlgasse 24. — Bejcel Rudolf, Zimmerer, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 72. — Offene Handelsgesellschaft A. R. Bergmann & Komp., Bauunternehmung, Baumeistergewerbe, 6. Mollardgasse 16. — Bialer August, Eishandel, 16. Albrechtstreithgasse 7. — Bichler Josef, Eishandel, 16. Albrechtstreithgasse 14. — Bradna Franz, Gastwirt, 15. Turnergasse 9. — Canel Anton, Maurermeister, 17. Ladnergasse 36. — Cerny Eduard, Kleidermacher, 16. Thaliastraße 10. — Dopplinger Marie, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 18. Genzgasse 101. — Dräger Karl, Bahntechniker, 13. Domnaberggasse 1. — Filippi Leopold, Tischler, 16. Haberlgasse 8. — Fischer Julius, Handelsagentur, 9. Dietrichsteingasse 3. — Ing. Franke Karl, Elektroinstallation, gewerbmäßige Herstellung elektrischer Starkstromanlagen nach der Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), 6. Mariabilder Straße 105. — Freilinger Seraphine, Fragnergewerbe, 16. Seeböckgasse 26. — Goldberg Lazar vel Ludwig, Handelsagentur, 8. Lamngasse 7. — Gottfried Josef, Wäschewarenherzeugung, 16. Neulerchenfelder Straße 59. — Göttlicher Anna & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Baumaterialien, 18. Genzgasse 129/131. — Gößmann Richard, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 436, 4. Schwarzenbergplatz. — Grimmer Franz, Handelsagentur, 8. Tigergasse 17. — Hahn Helene, Handel mit fertigen Damenkleidern, Strumpf-, Strid- und Wirkwaren, 9. Liechtensteinstraße 73. — Höfner Rudolf, Gastwirt, 13. Dampferstraße 3. — Zeitler Johann, Kaffeeschank, 17. Dornbacher Straße 88. — Klar Berta, Wirkwarenherzeugung, 20. Webergasse 5. — Klima Ernestine, Gemischtwarenhandel, 16. Gaullachergasse 35. — Knopp Julie, Gemischtwarenhandel, 6. Corneliushausgasse 1. — Kohane Adolf, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kunstblumen und Schmuckfedern, 7. Zollergasse 13. — Kohn Edna, Modistengewerbe, 7. Lindengasse 8. — Kozinger Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Hasnerstraße 19. — Kozian Franz, Handel mit elektrotechnischen und Gasbedarfsartikeln, 8. Lange Gasse 57. — Kriehuber Franz Matthias, Handel mit neuen Möbeln, 18. Genzgasse 121. — List & Heril, offene Handelsgesellschaft, Gold- und Silberschmid, Graveur,

6. Getreidemarkt 15. — Maloch Franz, Kleidermacher, 16. Klausgasse 27. — Mandl Karl Oskar, Handel mit Holz, Kohlen, Brennmaterialien im großen, 18. Theresienstraße 66. — Maschel Heinrich, Handel mit Fahr- und Motorrädern, Nähmaschinen, Sports- und technischen Bedarfsartikeln, 13. Hieginger Hauptstraße 116. — Michael Karl Theodor, Tischler, 16. Roseggergasse 39. — Naderer Juliane, Damenkleidermachergewerbe, 20. Wallensteinstraße 29. — Nemeš Elisabeth, Gemischtwarenhandel, 18. Herbedstraße 50. — Novak Emmerich, Schuhmacher, 16. Reinhartgasse 20. — Nußbaumer Franz, Personentransport mit dem Fiaferwagen Nr. 650, 1. Schwarzenbergplatz 17/19. — Oppolzer Katharina, Handel mit Milch und Molkereiprodukte, 13. Pachmanngasse 2. — Panzer Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 16. Fröbelgasse. — Pekarel Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 18. Hoffstattgasse 21. — Pekarel Anna, elektrische Wäscherolle, 18. Hoffstattgasse 21. — Plachy Elsa, Handel mit Kerzen, Seifen-, Parfümerie-, Haushaltungsartikeln sowie Petroleum und Spiritus, 18. Martinstraße 73. — Podogil Alfred, Handel mit Knöpfen und Galanteriewaren, 16. Reinhartgasse 26. — Pollak Siegfried, Handelsagentur, Müllnergasse 22. — Präger Josef, Expeditur, 9. Porzellangasse 58.

(Das Weitere folgt.)

**Oest. Stephansdach-**

Ges. m. b. H.

Wien XIII/1, Bernbrunnung. 39 - Tel. 84-3-32

übernimmt Hallenbauten und alle normalen Zimmermannsarbeiten 1575

**FLORIDSDORFER TONWARENFABRIK**  
**LEDERER & NESSENYI ACT. GES.**  
 WIEN, I., OPERNGASSE 14 1541

Steinzeugrohre für Wasser-, Abort- und Kanalleitungen / Apparate und Gefäße für die chemische Industrie / Filter- und Kocherplatten für die Papierfabrikation / Chamotte-Normal- und Fassonsteine für alle Arten Feuerungsanlagen, Gasanstalten etc. etc. / Tonplatten und Fliesen für Fußbodenbelag und Wandverkleidungen / Projektierung und komplette Herstellung von Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen

**Aktiengesellschaft für Textilindustrie** | **Osterr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G.**

Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen) Ueberrnimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art. Lieferantin des Wirtschaftsamt der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1488

**GIPSDIELEN.**

Korkstein-, Korkersatz- usw., Platten und Wände, Stukkaturungen 1426 b

**M. NEUMANN & Co.**

Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik  
 Tel. 7045 Wien, III. Bez., Ungargasse Nr. 54 Tel. 5020

**Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.**

Telephon 70-5-48 und 78-4-51 1854

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krumnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Öfen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

**KUNSTSTEINSTUFEN**

BETONROHRE UND BETONPFOSTEN

**Austria, Kunststein- und Zementwarenfabrik**

1557 Gesellschaft m. b. H. Kontrahentin der Gemeinde Wien  
 Bureau: Wien, I., Wildpretmarkt 2. Telephon Nr. 67-5-60 Serie  
 Fabrik: GERASDORF, Niederösterreich, a. d. Staatsbahn

**Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**

**Kundmachung.**

Die neunundsechzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe findet

**Freitag den 26. Juni 1925, 4 Uhr nachmittags,**

im großen Festsale der Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (I., Eschenbachgasse Nr. 9) statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht des Revisionsausschusses über den Rechnungsabschluß des Jahres 1924 und Beschlussfassung über denselben.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertragnisses des Jahres 1924.
4. Beschlussfassung über die Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl des Revisionsausschusses für das Jahr 1925.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien samt Kupons spätestens am 16. Juni d. J. als dem statutenmäßigen Endtermin zu deponieren, und zwar: in Wien bei der Liquidator der Anstalt (I., Am Hof 6) an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr, in Bozen, Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz, Salzburg, bei den Filialen der Anstalt. An den übrigen Plätzen findet der Erlag bei den hierfür bestimmten Anmeldestellen statt.

Je fünfundzwanzig Aktien geben das Recht auf eine Stimme. 1579

Wien, am 3. Juni 1925.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

# Oelindustrie-Gesellschaft

Wien, XX., Traisengasse Nr. 22  
Gegründet 1872      Telephon: 43-0-95 Serie

Pressung und Raffination vegetabilischer Oele:

## Minerva-Tafelöl

(Feinstes Salat-, Koch-, Back- und Bratöl)  
Sesamöle, Rüb-, Palmkern- und Erdnußöle, ferner  
Fettsäuren, Brennöl „Briol“ und alle sonstigen  
vegetabilischen Oele,

## Oelkuchen

Erzeugung und Lieferung von:

### Maschinen-, Auto- u. Zylinderölen, Maschinenfetten

u. sonstigen Schmiermitteln aller Art in erstklassiger  
Qualität für die gesamte Industrie, sowie sämtlicher  
Spezialfabrikate für die Textil-,  
Leder-, Zucker-, Spiritus- und  
Preßhefe-Industrie, und aller vege-  
tabilischen und animalischen Fettstoffe.

1286

## N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. — Telephon 80-5-80 Serie.  
Graz: Grillparzerstraße 27      1327      Wels: Schubertstraße 18.

## F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.      1951

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon 75304, 75305  
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

## Aufzüge — Kassen

## ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

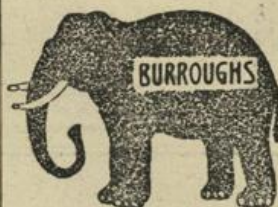
Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

**Akkumulatoren** für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.      1489

**Akkumulatoren** ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19  
für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen,  
Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

Der Riese der Rechenarbeit.



Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der

## „GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

**GLOGOWSKI & CO., WIEN I.**

Franz Josefs-Kai Nr. 15.

Tel. 75-0-14 und 74-3-91.

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

## GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal  
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.      1504      Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe.  
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

## ALLE TECHNISCHEN BAHN-, DAMPSCHIFF- u. FABRIKS- ERFORDERNISSE ERSTKLASSIG

**POPPER, FISCHL & CO., WIEN**  
TELEGR. ADR.: FOXALL.      TEL.: 46040 u. 46041.



Universal-

Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)  
unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.      1540

**Friedrich Springer** Autogene Schweiß-Konstruktion und  
Spezial-Fabrikation  
Wien, IX., Sechschimmelgasse 28. — Telephon 69-4-79.

## Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.      1455

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö.      Wien, I., Jordangasse Nr 9.  
Telephon Schwarzenau 3.      Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.  
Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

Eisenkonstruktionen jeder Art.  
Spezialität: Kittlose Glasdächer, Eternittüren.      1901

## August Filzamer

Wien, 10. Bezirk, Erlachgasse Nr. 149.      Telephon Nr. 50-1-55.

## A. E. G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk      Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15      Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 46-18 und 10-32

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

**Bade-, Reise- u. Sportartikel**

Größte Auswahl!

Billigste Preise!

**GÖC-  
WARENHÄUSER**

III., Erdbergstraße 23. V., Margaretenstraße 166. VII., Lerchenfelder Straße 1. XVI., Neulerchenfelder Straße 73. XX. Wallensteinplatz 6. XXI., Brünner Straße 45-48. Eisenstadt m. Burgenland. Gloggnitz, Zeile 1. Mödling, Neudorferstrasse 10. Wr.-Neustadt, Wienerstraße 21.

Unsere **Eigenfabrikation** in Damenbekleidung, Textilwaren, Herrenwäsche, Damenwäsche, Herrenbekleidung, Schuhen ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen. 1553

**GASFEUERUNGEN** Industrieöfen für Härten, Glühen, Schmelzen. **KESSELFUERUNGEN**

**DANUBIA A.-G.**

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephon-Nummern: 13-5-80 und 14-3-53.

**Heinrich Stanko**

Ketten- u. Hebezeugfabrik, Wien, XX. Bez., Forsthausgasse 12  
Telegraphadresse: Kettenstanko Wien. Telephon: 49-0-27

**Fabrikation der Kettenabteilung:** Kurzgliedrige Kran-, Schiffs- und calib. Hebezeugketten, Ketten für Elevatoren, Förderketten für Bergbaue und Ziegeleien, Gall'sche Gelenkketten, Transmissionstreibketten, Ewart- und Stahlbolzenketten, Autorollenketten, Kettenräder in jeder Dimension für jede Kettengattung.

**Fabrikation der Hebezeugabteilung:** Flaschenzüge und Laufkatzen für jede Tragkraft, Handlaufkrane mit und ohne elektrischer Ausrüstung, Elektrohebezeuge, Rangierwinden, Förderhaspel, Elevatoren, Bauaufzüge, Zahnstangenwinden und Handkabelwinden, Drahtseil- und Hanfseil-Taukloben, Drahtseile samt Zugehör, Telegraphenflaschenzüge, Steigeisen, Drahtspanner, Wandwinden. 1520

**'AUSTRIA' Vaterländische Anstreicherei, Ges.m.b.H.**

(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)  
Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. 1497 Tel. 51-109.  
Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

**Draht-Gitter - Zäune  
Einfriedungen**

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr 1472b  
Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 // Telephon 20-1-41, 20-1-42

**Oesterr. Industrierwerke  
Warchalowski, Eissler & Co.**

— Aktiengesellschaft —

Dampfkessel und Überhitzer  
Hochleistungs - Steilrohr-  
kessel (nach eig. Patenten)  
Kupferschmiedearbeiten  
aller Art  
Reservoirs u. Rohrleitungen  
Großschmiede und Stahl-  
preßwerk

Blechgeschirre verzinkt sowie  
aus Nickel, Aluminium und  
Kupfer  
Emailgeschirr  
Milchzentrifugen  
Motore für die Kleinindustrie  
Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternen 1444

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

**Berndorfer Metallwarenfabrik  
ARTHUR KRUPP A.-G.,  
Berndorf, Nied.-Öst.**

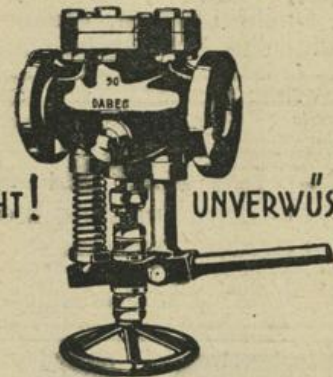
Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,  
Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre**

**Kesselabschlamm-  
ventile**

mit  
patentierten  
panzerlegierten Sitzflächen



STETS DICHT! UNVERWÜSTLICH!

**DABEG MASCHINENFABRIK A.G.**  
Wien VI. Wallgasse 39.

**SKF**

**KUGEL- U. ROLLENLAGER**

TRANSMISSIONEN  
RIEMENSCHLEIBEN

1558

**SKF**

KUGELLAGER-  
GESELLSCHAFT  
M. B. H.



**WIEN**

IV. WIEDNER  
HAUPTSTR. 23-25  
TEL. 59-0-12

**„STEINAG“ A.-G.**

Wien, I., Rosengasse 2 Telefon Nr. 66-5-15 Serie

**KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE  
KUNSTSTEINE:**

Verkleidungsplatten  
Schalttafeln  
Viehtröge  
Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten  
Grabdenkmäler  
Terrazzoplatten  
Granitoidplatten  
Zementpreßfliesen

**BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.**

**Werk Gross - Schwechat**

Telephon Nr. 99-2-87 1421

**GRANITWERKE**

**ANTON POSCHACHER, WIEN**

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsgewerk in Mauthausen

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.**

**Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1.**

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und keramische Erzeugnisse aller Art.

**EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE**

**C. H. RIPL & Co.**

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77 1538 TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmeldeiserne Füllungstüren

**KRANE**

1451e

**ALLER SYSTEME UND GROESSEN**

**Securitas**

**FEUERSICHERE  
BENZIN-  
LAGERUNGEN  
KEIN SCHUTZGAS  
SÄTTIGERVERFAHREN  
BILLIGSTER BETRIEB**

**Perkeo**

FEUERSCHUTZ  
UNTERNEHMUNG  
GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN XX  
DONAUESCHINGENSTRASSE 20  
TELEPHON 48-0-55 SERIE

1443

**Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis**

erzielen Sie nur mit

**Swoboda's Dauerbrandöfen**

**„Automat“ und „Tantal“**

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte sendet kostenlos 1383

**AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT**

**ALOIS SWOBODA & Co.,**

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.

Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Oe.

Export nach allen Staaten.

**„Körnerwerke“** Vereinigte Holz-, Bau- und Industrie - A. - G.

**Zentrale: Wien, I., Seilerstätte 18—20** 1542

Telephon: 78-5-50 Serie. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken in PÖCHLARN a. D. u. MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö. alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffbauzwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzballagen in jeder gewünschten Ausführung und in größten Quantitäten.

**Waagner-Biró A. G.**

**Wien Graz**

Wien: Telephon-Nummer 52-5-40